



EUROPEAN COMMISSION  
HEALTH & CONSUMERS DIRECTORATE-GENERAL  
Unit 04 - Veterinary Control Programmes

SANCO/10307/2009

*Programmes for the eradication, control and monitoring of certain  
animal diseases and zoonoses*

## **Eradication programme of Classical Swine Fever**

**Approved\* for 2010 by Commission Decision 2009/883/EC**

**Germany**

\* in accordance with Council Decision 2009/470/EC



## **Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung und Überwachung der Klassischen Schweinepest (KSP) 2010**

Gegenstand des Planes ist es, weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der KSP und zur Überwachung der epidemiologischen Situation in Deutschland mit dem Ziel festzulegen, diese Krankheit bei Haus- sowie Wildschweinen endgültig zu tilgen und Einschleppungen aus Drittländern zu verhindern.

Der Plan basiert auf

- der Entscheidung 90/424/EWG (Fonds-Entscheidung) vom 26.06.1990,
- der Entscheidung 90/638/EWG (Gemeinschaftskriterien) vom 12.12.1990, in wesentlichen Punkten gegliedert nach den Leitlinien gemäß Dokument VI/6439/99 der Kommission,
- der Entscheidung 2008/425/EG der Kommission vom 25. April 2008 über Standardanforderungen an Anträge der Mitgliedstaaten auf Finanzhilfe der Gemeinschaft für nationale Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung von Tierseuchen und Zoonosen
- der Entscheidung 2008/940/EG vom 21.10.2008 zur Festlegung von Standardberichtsansforderungen für von der Gemeinschaft kofinanzierte nationale Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung bestimmter Tierseuchen und Zoonosen

### **I. Kriterien des Planes**

#### **1. Epidemiologische Situation**

- 1.1 In Deutschland kam es seit Mai 2006 zu keinen Ausbrüchen von KSP bei **Hausschweinen** (Anlage 1).

Im Jahr 2008 wurde auch bei **Wildschweinen** kein Fall von KSP festgestellt (Anlage 2).

Derzeit werden vier Gebiete in Deutschland von Kommissionsentscheidungen zu KSP bei Wildschweinen reglementiert:

1. Impfgürtel im Pfälzer Wald an der französischen Grenze: In diesem Gebiet wurde zuletzt 2004 in drei Fällen KSP-Virus festgestellt. Der damals dort festgestellte Virusstamm ist auch im angrenzenden französischen Bekämpfungsgebiet festgestellt

worden. Derzeit wird die orale Immunisierung der Wildschweine noch in einem Streifen entlang der deutsch-französischen Grenze durchgeführt. Hiermit soll ein Übergreifen der KSP aus Frankreich verhindert werden.

2. Gebiet Südwestpfalz: In diesem Gebiet wurde in 2009 in 5 Fällen KSP-Virus festgestellt. Der festgestellte Virusstamm ist mit dem zuletzt im benachbarten Frankreich festgestellten Virusstamm identisch.
3. Gebiet Eifel: Das Gebiet liegt linksrheinisch beiderseits der Landesgrenze in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Letzter Virusnachweis im Juli 2007.
4. Rechtsrheinisches Gebiet: Das Gebiet liegt beiderseits der Landesgrenze in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Seit Januar 2009 insgesamt 32 Virusnachweise. Die Virustypisierung deutet auf Einschleppung aus dem Gebiet Eifel hin.

Von epidemiologischer Bedeutung ist, dass vor allem die infizierten Ferkel der Wildschweine (so genannte Frischlinge) ein hohes Risiko darstellen.

Die zuständigen Landesbehörden wollen durch die Anordnung von jagdlichen Maßnahmen eine Reduzierung des Wildschweinebestandes erreichen. Die Gesamtstrecke in den betroffenen Revieren sollte nach den Empfehlungen der Jagdbehörden daher mindestens zu 70 Prozent aus Frischlingen und zu 15 bis 20 Prozent aus Überläufern (einsjährigen Tieren) bestehen.

Die jährliche Jagdstrecke ergibt sich aus der Anlage 3.

- 1.2 Die Gesamtzahl der Hausschweine in Deutschland beträgt ca. 26,7 Mio. Tiere (Viehbestandserhebung Mai 2008).

## **2. Analyse der Kosten und Wirkung des erwarteten Nutzens des Programms**

- 2.1 Entsprechend der in Punkt 1 vorgenommenen Analyse wird sich der Plan für 2010 vorwiegend auf die Wiedererlangung und Überwachung der KSP-Freiheit bei Wildschweinen in bestimmten Bundesländern und die differentialdiagnostische Abklärung unspezifischer Erkrankungsbilder bei Hausschweinen insbesondere durch die Realisierung folgender Punkte konzentrieren:

- Ausstattung der Behörden zum schnelleren und konsequenten Handeln im Seuchenefall einschließlich moderner Kommunikationstechnik,
- Kontrollen der Seuchenschutzmaßnahmen in der Schweinehaltung, beim Schweinehandel sowie in Schlachttstätten,

- Überwachung der Hausschweinebestände in Risikogebieten und beim Auftreten unklarer Symptome durch klinische, serologische, virologische und pathologisch-anatomische Kontrollen,
- Überwachung des Wildschweinebestandes durch serologische und virologische Untersuchungen erlegter und gefallener Tiere sowie weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Wildschweinepest, dabei insbesondere Überwachung der Wildsammelstellen, Wildverarbeitungsbetriebe und der Tierkörperbeseitigungsanstalten in reglementierten Gebieten.
- Evaluierung der Ländermaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit: Fortbildung von Tierärzten und Schulung von Landwirten sowie Jägern über die spezifischen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der KSP

2.2 Die voraussichtlichen Kosten dieses Programms, soweit sie unter die Entscheidung 90/424/EG des Rates fallen, sind in Anhang I Nr. 8 entsprechend der Vorgaben der Entscheidung 2008/425/EG aufgeschlüsselt. Sie werden sich im Jahr 2010 insgesamt auf **3.113.824,50 EUR** für die Untersuchungen bei Haus- und Wildschweinen, die orale Immunisierung von Wildschweinen sowie die Beseitigung von Wildschweinkörpern belaufen. Finanzielle Aufwendungen müssen national darüber hinaus auch für Fortbildung, Aufklärung und die Begleichung sonstiger Kosten erbracht werden.

2.3 Der Nutzen eines solchen Programms ist aus den Erfahrungen des bisherigen Seuchengeschehens abzuleiten. Die Kosten für die Seuchentilgung können, wie zuletzt der Ausbruch der KSP bei Hausschweinen im Frühjahr 2006 gezeigt hat, sehr hoch sein; jeder einzelne Seuchenfall kann zu Verlusten von mehreren Millionen Euro führen.

### 3. Dauer des Programms

Der Plan schließt sich an den Plan für 2009 an und ist vorerst für die Zeit bis 31.12.2010 konzipiert.

Bis dahin sollen

- mögliche Infektionsquellen ermittelt und eliminiert,
- das Risiko der Einschleppung der KSP in Hausschweinebestände weiter minimiert und
- die Gesundheitssituation im Wildschweinebestand weiter überwacht und konsolidiert werden. Die Grundlage dafür ist die Richtlinie 2001/89/EG.

### 4. Zuständige Behörde

Auf Bundesebene zuständige Behörde ist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Bonn (Krisenzentrum Tierseuchenbekämpfung).

Auf Ebene der Bundesländer werden die Aufgaben von den dafür zuständigen obersten Landesbehörden wahrgenommen (s. Anhang I Nr. 4).

Die fachliche Anleitung bietet der Bundesmaßnahmenkatalog-Tierseuchen, bestätigt durch Entscheidung 1999/246/EG der Kommission.

## 5. Beschreibung der geplanten Untersuchungen, bezogen auf die Regionen

Bundesland	Untersuchungen von Haus- schweinen in gefährdeten Regio- nen/ Abklärungsunter- suchungen	Untersuchungen von Wildschweinen
Baden-Württemberg	X	X
Bayern	X	X
Brandenburg	X	X
Hessen	X	X
Mecklenburg-Vorpommern	X	X
Niedersachsen	X	X
Nordrhein-Westfalen	X	X
Rheinland-Pfalz	X	X
Saarland	X	X
Sachsen	X	X
Sachsen-Anhalt		X
Schleswig-Holstein	X	X
Thüringen	X	X

## II. Epidemiologisches Überwachungsprogramm

### 1. Anzeigepflicht

Die Anzeigepflicht für Fälle von KSP ist im Tierseuchengesetz (vom 22.06.04, BGBl I vom 25.06.04 Seite 1261) und in der Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen vom 03.11.2004 (BGBl I 2004 Seite 2765, geändert durch ÄnderungsVO vom 24.11.2008, BGBl I 2008 Seite 2315) geregelt.

### 2. Kontrolle/Kennzeichnung

2.1 Die Kennzeichnung der Schweine richtet sich nach der „Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung)“ vom

6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1274 (1967)), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 25. April 2008 (BGBl. I S. 764)". Nach § 39 müssen Schweine mit Ohrmarken (schwarze Schrift auf weißem Grund) vom Tierhalter spätestens mit dem Absetzen dauerhaft und deutlich lesbar so gekennzeichnet werden, dass der Bestand, in dem die Kennzeichnung vorgenommen wurde, und der Kreis, in dem oder die kreisfreie Stadt, in der dieser Bestand liegt, zu ermitteln sind.

Die Kennzeichnung besteht aus „DE“ (für Deutschland), das für den Sitz des Betriebes geltende amtliche Kraftfahrzeugkennzeichen des Kreises oder der kreisfreien Stadt sowie den letzten sieben Ziffern der Registriernummer des Betriebes.

Die Verpflichtung zur Kennzeichnung nach den fleischhygienerechtlichen Vorschriften bleibt hiervon unberührt.

- 2.2 Die Bundesländer haben die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, Kontrollen z. B. von Schweinetransport- und Güllefahrzeugen durchzuführen

### 3. Testprogramme

- 3.1 Zielgerichtete Untersuchung von Zuchtbeständen in gefährdeten bzw. risikoreichen Gebieten in einigen Bundesländern. Untersucht werden dabei vorwiegend Hausschweine in wildschweinepestgefährdeten Bezirken sowie in Regionen, die an solche Bezirke angrenzen. Es werden virologische und serologische Untersuchungen sowie tierärztliche Kontrollen

- in Zuchtbeständen in wildschweinepestgefährdeten Bezirken oder wildschweinereichen Gebieten,
- in Ferkellieferregionen, in denen in vielen kleinen Sauenbeständen (kleiner als 20) Tiere gehalten werden,
- zur Abklärung von Verdachtsfällen durchgeführt.

- 3.2 Untersuchungen an erlegten oder gefallenem Wildschweinen:

- in gefährdeten Bezirken,
- bei gehäuften Totfunden,
- in Gebieten um Deponien, in denen Haushalts- und Speiseabfälle gelagert werden,
- im Rahmen eines Gesundheits-Screenings sowie in Grenzregionen zu Nachbarstaaten und infizierten Gebieten.

Zu berücksichtigen sind hier auch die Kosten für die Sammlung und Beseitigung der Wildschweine, die Probennahme und die Gewährung von Abschussprämien zur Reduzierung der Bestände. Letzteres gilt insbesondere für Länder mit Schweinepest bei Wildschweinen oder mit Grenzlage zu anderen Staaten mit Schweinepestgeschehen.

#### 4. Abklärung von KSP-Verdachtsfällen

Die Abklärung von KSP-Verdachtsfällen erfolgt auf der Grundlage der nationalen Schweinepestverordnung. In der Schweinehaltungshygiene-Verordnung wird weiterhin gefordert, dass

- a) die Tierhalter bei Häufungen von Krankheits- oder Todesfällen sowie Aborten auch in Kleinbeständen sofort den Tierarzt verständigen,
- b) die Tierärzte bei Symptomen, die auch bei KSP vorkommen, rechtzeitig virologische Untersuchungen auf KSP veranlassen und bei Todesfällen unbekannter Ursache verstärkt pathologisch-anatomische Untersuchungen einschließlich Abklärung von KSP durchführen lassen,
- c) die Tierkörperbeseitigungsanstalten bei gehäuften Todesfällen umgehend die zuständigen Veterinärbehörden zu benachrichtigen haben.

#### 5. Verhütung und Bekämpfung der KSP bei Wildschweinen.

Die bereits in Kraft gesetzten Maßnahmen umfassen

- Fortbildung der Jäger
- Aufhebung oder Verkürzung von Schonzeiten für Wildschweine (mit Ausnahme führender Bachen) und Gewährung von Abschussprämien (in Seuchengebieten zur Verringerung des Wildbestandes s. Anlage 4a),
- Verbot der Fütterung von Wildschweinen; ausgenommen ist das Anfüttern mit Getreide, um eine intensive Bejagung zu gewährleisten,
- serologische und virologische Untersuchungen in Seuchengebieten, angrenzenden Gebieten und Grenzregionen,
- Sammlung erlegter Tiere in gefährdeten Bezirken und gefallener Tiere.

Auf die der Kommission bereits vorliegenden Pläne zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest, die auch detaillierte Angaben zur oralen Immunisierung der Wildschweine enthalten, wird verwiesen (Punkt I.1.1).

Trotz konsequenter Anwendung all dieser Verfahren ist die Eliminierung der KSP aus einer Wildschweinepopulation sehr langwierig. Neben verstärkten jagdlichen Maßnahmen wurde und wird daher auch die Wildschweinepopulation in gefährdeten Bezirken oral vakziniert, um eine Seuchenverbreitung zu verhindern. Bisher wurde die KSP beim Schwarzwild in acht Bundesländern (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland) unter wissenschaftlicher Begleitung des Friedrich-Loeffler-Institutes mit großem Erfolg bekämpft. Derzeit werden Wildschweine in den unter I 1.1 genannten Gebieten in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz geimpft.

**6. Fortbildungs- und Informationsprogramme für Landwirte, Händler und Tierärzte**

Fortbildungs- und Informationsprogramme für Landwirte, Händler und Tierärzte umfassen:

- ausführliche Hinweise in den jeweiligen Fachzeitschriften,
- Informationsmaterialien einer darauf spezialisierten Bundeseinrichtung (AID),
- Fortbildung von Tierärzten durch das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) und die tierärztlichen Verbände einschließlich der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF),
- Auftreten der beamteten Tierärzte in Bauernversammlungen und Besprechungen mit den Viehhändlern.

7. Der Europäischen Kommission wird gemäß Entscheidung 2008/940/EG Art. 3 zum 31.07.2010 ein Zwischenbericht über den Stand der Durchführung des Programms sowie der damit verbundenen Kosten vorgelegt.

**Zusammenfassung:**

Auf der Grundlage des vorliegenden Planes beantragt Deutschland eine 50%ige Beteiligung der Gemeinschaft an den Kosten für die virologischen und serologischen sowie sonstigen Abklärungsuntersuchungen an Hausschweinen sowie für die virologische und serologische Überwachung des Wildschweinbestandes auf KSP, die Beseitigung von Wildschweinekörpern und die orale Immunisierung des Schwarzwildes gegen KSP.

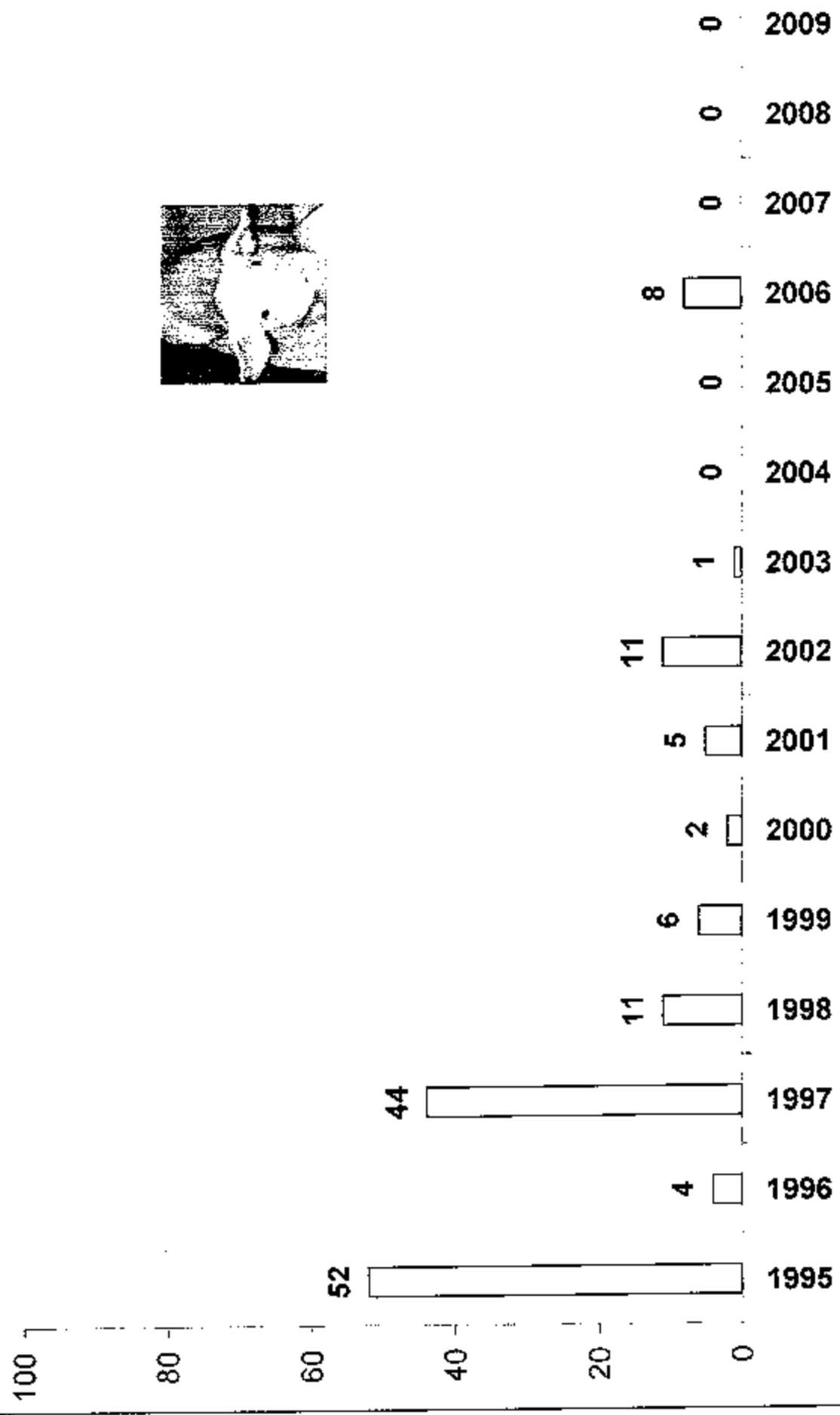


## Schweinepest bei Wildschweinen in der Bundesrepublik Deutschland

Kreis		Jahre								
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
BW	Enzkreis									
	Heilbronn									
	Karlsruhe									
	Ludwigsburg									
<b>Total</b>										
MV	Bad Doberan									
	Demmin									
	Mecklenburg-Strelitz									
	Müritz									
	Nordvorpommern	23								
	Nordwestmecklenbg.									
	Ostvorpommern									
	Parchim									
	Rostock, Stadt									
<b>Total</b>		23								
NI	Celle	2								
	Gifhorn	25								
	Rotenburg-Wümme			8						
	Soltau-Fallingb.ostel	11	16	2						
	Verden			17						
	Wolfsburg, Stadt	6								
<b>Total</b>		46	16	27						
NW	Aachen			28						
	Euskirchen			27			23	42	7	
	Rhein-Sieg-Kreis			2					1	
<b>Total</b>				57			23	42	8	
RP	Ahrweiler		9	55			1	2		
	Bernkastel-Wittlich	41	60	93	2					
	Bitburg-Pruem	11	94	37	1					
	Cochern-Zell			3						
	Daun	19	82	24						
	Donnersbergkreis			63	21					
	Alzey-Worms				2					
	Bad Dürkheim			6	4	1				
	Kaiserslautern, S.			7						
	Kaiserslautern			15						
	Ludwigshafen									
	Mayen-Koblenz		2	30						
	Neustadt/WS, Stadt			2						
	Südwestpfalz		8	7		2				
	Südliche Weinstraße	2	1	16	7					
Trier, S.			13							
Trier-Saarburg		73	8							
<b>Total</b>		73	342	366	37	3	1	2		
SL	Merzig-Wadern		12	1						
	Sankt Wendel		3							
<b>Total</b>			15	1						
BB	Barnim	1								
	Oberhavel									
	Ostprign. Rupp. in									
	Prignitz									
	Uckermark	3								
<b>Total</b>		4								
ST	Altmarkkreis Salzwedel	27								
	Stendal	1								
<b>Total</b>		28								
<b>Bundesrepublik</b>		174	373	451	37	3	24	44	8	
2000	5 Länder	13 Kreise		2004	1 Land		2 Kreise			
2001	3 Länder	12 Kreise		2005	2 Länder		2 Kreise			
2002	4 Länder	20 Kreise		2006	2 Länder		2 Kreise			
2003	1 Land	6 Kreise		2007	1 Land		2 Kreise			

# Schweinepest in der Bundesrepublik Deutschland

- Neuausbrüche Gehöfte -



Anlage 3

Jagdjahr	BW	BY	BL	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH
1992/93	13.134	12.777	632	47.134		42	18.684	38.965	21.989	11.730	22.111	1.295	17.361	24.441	3.805
1993/94	22.182	19.983	555	43.403		78	37.930	43.235	37.483	24.717	38.762	3.265	18.251	23.493	7.199
1994/95	21.342	18.125	963	47.123		26	33.767	40.067	32.223	19.509	40.772	2.569	16.008	20.907	6.296
1995/96	21.100	18.062	1.187	43.775		47	26.999	29.027	22.437	13.250	28.965	2.107	15.588	16.560	4.071
1996/97	30.398	30.488	1.303	47.230	2	20	43.913	45.248	34.325	21.203	41.584	3.189	18.026	22.763	7.046
1997/98	20.822	21.211	809	44.938		9	26.787	39.307	26.374	16.093	28.428	2.181	15.676	20.042	5.145
1998/99	21.949	21.940	1.054	42.661		13	18.594	33.378	23.198	12.992	20.897	1.259	16.828	17.645	5.318
1999/00	25.782	33.643	1.747	69.601	1	43	42.112	47.138	39.581	21.384	45.056	2.800	26.515	31.623	7.669
2000/01	29.576	27.643	1.142	55.274		32	31.185	38.810	32.753	16.709	38.333	2.560	26.336	25.444	5.756
2001/02	36.940	46.162	1.341	66.051	1	37	73.347	57.705	48.847	29.612	58.528	5.274	33.922	32.891	9.185
2002/03	48.746	55.265	2.411	79.036	1	98	48.218	55.371	44.171	21.062	52.493	4.232	32.833	36.128	7.802
2003/04	34.146	41.848	1.518	52.596	2	135	61.481	52.661	38.716	29.401	66.665	7.453	20.787	28.817	11.248
2004/05	38.735	54.769	2.083	73.640	2	107	50.273	50.760	37.144	20.223	51.686	4.317	29.378	33.092	8.388
2005/06	36.296	42.085	1.834	66.758		140	56.874	51.075	37.655	29.764	61.812	6.055	22.543	30.989	8.205
2006/07	18.305	26.246	1.239	43.369		136	31.947	38.777	26.514	16.697	29.001	3.671	13.269	17.040	8.170
2007/08	40.158	48.637	2.064	62.087	-	142	50.098	56.188	49.760	30.469	43.589	4.856	24.009	29.826	11.576

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband e. V. (DJV), Bonn

TH	Gesamt
14.818	248.898
18.686	339.232
13.517	313.214
10.613	253.788
15.476	362.214
14.064	281.886
13.705	251.431
23.972	418.667
19.423	350.976
32.044	531.887
24.183	512.050
22.809	470.283
21.445	476.042
24.561	476.645
12.709	287.080
22.046	477.527

Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung und Überwachung der klassischen Schweinepest 2010

Kostenübersicht

Mitgliedstaat: Bundesrepublik Deutschland Tierseuche: Tiorart: Haus- und Wildschweine Datum: 27.4.2009 Jahr: 2010 Anhang 2010

Region (b)	Kosten für Hauschweine	Kosten für Wildschweine	Gesamtkosten	in %	in %
1	2	3	4	5	6
Raben-Württemberg	81.950,00	104.850,00	186.800,00		
Bayern	78.535,00	9.554,00	88.090,00		
Brandenburg	19.600,00	33.040,00	52.640,00		
Hessen	36.000,00	237.000,00	273.000,00		
Mecklenburg-Vorpommern	44.955,00	65.675,00	110.630,00		
Niedersachsen	152.250,00	122.300,00	274.550,00		
Podlachien, Westfalen	131.094,00	838.540,00	969.634,00		
Rheinland-Pfalz	26.174,30	941.210,70	967.385,00		
Saarland	2.940,00	50.350,00	53.290,00		
Sachsen	19.460,00	71.500,00	90.960,00		
Sachsen-Anhalt	0,00	5.482,50	5.482,50		
Schleswig-Holstein	19.288,00	6.420,00	25.708,00		
Thüringen	4.480,00	11.170,00	15.650,00		
<b>Insgesamt</b>	<b>616.727,30</b>	<b>2.497.092,20</b>	<b>3.113.824,50</b>	<b>0,00</b>	

a) Förder- und/oder Tilgungssummen sind in den Tabellen angegeben.  
 b) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 c) Gesamtkosten sind die Summe der Kosten für Haus- und Wildschweine.  
 d) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 e) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 f) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 g) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 h) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 i) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.  
 j) Die Angaben sind in den Tabellen angegeben.

**Entscheidung der Kommission 2008/425/EG vom 25. April 2008 über Standardanforderungen an Anträge der Mitgliedstaaten auf Finanzhilfe der Gemeinschaft für nationale Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung von Tierseuchen und Zoonosen**

**Anhang I**

**Standardanforderungen für die Vorlage nationaler Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung von Tierseuchen und Zoonosen im Sinne von Artikel 1 Buchstabe a)**

**Antrag für das Jahr 2010**

**1. Bezeichnung des Programms**

Mitgliedstaat:

Bundesrepublik Deutschland

Tierseuche(n):

Klassische Schweinepest

Antrag auf Gemeinschaftszuspruch für:

2010

Bezugs-Nr. dieses Dokuments:

324-35004/0010/2010

Kontaktperson (Name, Telefon, Fax, E-Mail):

Dr. Rolf Krieger, Tel. 0049 228 99529 3502, Fax 0049 228 99529 4314

E-Mail [rolf.krieger@bunel.v.bund.de](mailto:rolf.krieger@bunel.v.bund.de)

Datum der Übermittlung an die Kommission:

27.04.2009

## 2. Angaben zur Seuchenentwicklung

Siehe Anhang I Nr. 6

### Hauschweine

Nachdem in Deutschland seit 2003 die Klassische Schweinepest (KSP) bei Hauschweinen als erloschen galt, waren 2006 in Nordrhein-Westfalen (Regierungsbezirk Münster) 8 Fälle von Klassischer Schweinepest (KSP) amtlich festgestellt worden. Davon waren 5 Fälle im Kreis Recklinghausen (zuletzt am 01.04.2006) und drei Fälle im Kreis Borken (am 01.04.2006, 5.5.2006 und am 9.5.2006) aufgetreten.

Alle KSP-Fälle wurden durch den Virustyp 2.3 Güstrow hervorgerufen.

Die zuständige Veterinärbehörde hatte nach dem Auftreten der KSP unverzüglich sämtliche Maßnahmen gemäß der Richtlinie 2001/89/EG des Rates vom 23. Oktober 2001 über Maßnahmen zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest (ABl. EG Nr. L 316, S. 5) ergriffen. Zusätzlich wurden in Nordrhein-Westfalen weitergehende Maßnahmen durchgeführt:

- Tötung aller Schweine in den eingerichteten Sperrbezirken,
- Monitoring/ Statuserhebung in Schweinebeständen,
- Einrichtung einer bis zu 10 km breiten Pufferzone mit absolutem „stand still“,
- Informationskampagnen für Schweinehalter sowie jagdliche Maßnahmen.

Insgesamt sind ca. 91.000 Schweine in den Sperrbezirken vorsorglich getötet worden.

Die Untersuchungen der anlässlich der Tötung genommenen Blutproben verliefen negativ.

### Wildschweine

Derzeit werden vier Gebiete in Deutschland von Kommissionsentscheidungen zu KSP bei Wildschweinen reglementiert:

1. Impfgürtel im Pfälzer Wald an der französischen Grenze. In diesem Gebiet wurde zuletzt 2004 in drei Fällen KSP-Virus festgestellt. Der damals dort festgestellte Virusstamm ist auch im angrenzenden französischen Bekämpfungsgebiet festgestellt worden. Derzeit wird die orale Immunisierung der Wildschweine noch in einem Streifen entlang der deutsch-französischen Grenze durchgeführt. Hiermit soll ein Übergreifen der KSP aus Frankreich verhindert werden.
2. Gebiet Südwestpfalz: In diesem Gebiet wurde in 2009 in 5 Fällen KSP-Virus festgestellt. Der festgestellte Virusstamm ist mit dem zuletzt im benachbarten Frankreich festgestellten Virusstamm identisch.
3. Gebiet Eifel: Das Gebiet liegt linksrheinisch beiderseits der Landesgrenze in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Letzter Virusnachweis im Juli 2007. Der Virustyp stimmt nicht mit dem in Frankreich und im Süden Rheinland-Pfalz gefundenen Virustyp überein.

4. Rechtsrheinisches Gebiet: Das Gebiet liegt beiderseits der Landesgrenze in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Seit Januar 2009 insgesamt 32 Virusnachweise. Die Virustypisierung deutet auf Einschleppung aus dem Gebiet Eifel hin.

### 3.

#### Programmbeschreibung

- a) Überwachung der Hausschweine gemäß Verordnung zum Schutz gegen die Schweinepest und die Afrikanische Schweinepest (Schweinepest-Verordnung) vom 20. Dezember 2005 (BGBl I S. 3610) und der Verordnung zum Schutz gegen die Aujeszkysche Krankheit vom 20. Dezember 2005 (BGBl I S. 3548).

Im Rahmen der Überwachung werden folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Serologische Untersuchung von Zucht- und Mastschweinen mindestens einmal jährlich in Schweine haltenden Betrieben, die nach den Festlegungen der örtlich zuständigen Veterinärbehörde einer Gefährdungslage unterliegen, insbesondere
- a) Betriebe mit Freilandhaltung,
- b) spezialisierte Aufzuchtbetriebe (zum Beispiel Babyferkelaufzuchtbetriebe) und
- c) Kleinstierhaltungen mit Säuen.

Die Untersuchung erfolgt auf der Grundlage des Stichprobenschlüssels der Anlage 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Aujeszkysche Krankheit.

- Serologische und virologische Untersuchung im Rahmen der Schweinepest-Früherkennung zur schnelleren Ermittlung von Infektionsherden, zur Abklärung von Verdachtsfällen und zur Erlangung weiterführender Erkenntnisse zur Epidemiologie der Schweinepest. Das gilt insbesondere für die Untersuchung von Abortmaterial, die Untersuchung von Blutproben bei der Erstbehandlung von fieberhaften Erkrankungen, bei gehäuft auftretenden Todesfällen sowie bei Todesfällen unklarer Genese.

- b) Überwachung der Wildschweine gemäß den Erlassen der zuständigen Ministerien der Bundesländer

Im Rahmen der Überwachung werden folgende Untersuchungen durchgeführt:

- flächendeckende serologische Überwachung auf Schweinepest von mindestens 10 % der gesund gestreckten Wildschweine,
- im Rahmen der Schweinepest-Früherkennung serologische und virologische Untersuchung von verendeten und tot aufgefundenen Wildschweinen, einschl. Unfallwild



#### 4. Programmaßnahmen

##### 4.1. Übersicht über die Programmaßnahmen

Programmlaufzeit: 01.01.2010 – 31.12.2010

Erstes Jahr:

- Bekämpfung
- Tests
- Schlachtung von Tieren mit Positivbefund
- Tötung von Tieren mit Positivbefund
- Impfung
- Behandlung
- Beseitigung von Erzeugnissen
- Tilgung, Bekämpfung oder Überwachung

Letztes Jahr:

- Tilgung
- Tests
- Schlachtung von Tieren mit Positivbefund
- Tötung von Tieren mit Positivbefund
- Erweiterte Schlachtung oder Tötung
- Beseitigung von Erzeugnissen
- Sonstige Maßnahmen (präzisieren)

##### 4.2. Organisation, Überwachung und Rolle aller am Programm Beteiligten:

auf Bundesebene: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Koordinierung

auf Landesebene:

**Baden-Württemberg:** Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, Stuttgart; Koordinierung; Regierungspräsidien Karlsruhe/ Stuttgart /Freiburg/ Tübingen Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes  
Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/ Landesuntersuchungsämter/Betreuungstierärzte/ untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte:  
Probenentnahme und ggf. Einsendung

**Bayern:** Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München (Koordinierung), Regierungen (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken, Mittelfranken, Schwaben): Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes,  
Veterinärämter/Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelüberwachung/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung, Untersuchung der Proben

**Brandenburg:** Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam (Überwachung und Koordination), Veterinärämter/Landes-Labor/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung

**Hessen:** Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden (Koordinierung);  
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, 35396 Giessen (LHL): Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents;  
Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Mecklenburg-Vorpommern:** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern  
(Koordinierung, Erarbeitung der Verwaltungsvorschriften), Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte  
(zuständige Überwachungsbehörden für die Durchführung der Maßnahmen), Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte  
(Probenentnahme und Probeneinsendung), Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern  
(Untersuchung der Proben)

**Niedersachsen:** Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Hannover  
(Koordinierung); Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) (Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes); Veterinärämter/Tiergesundheitsdienste/ Veterinärinstitute des LAVES/ Betreuungstierärzte/ untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme.. Einsendung und Probenuntersuchung

**Nordrhein-Westfalen:** Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Düsseldorf (Koordination); Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Verbraucherschutz, Recklinghausen (Koordination); Staatliche Veterinäruntersuchungsämter Arnsberg, Krefeld, Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Detmold; Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münster: Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents; Kreisordnungsbehörden: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Rheinland-Pfalz:** Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, Mainz: Koordination; Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz: Überwachung der Einhaltung des Probenkontingentes, Erlass von tierseuchenrechtlichen Anordnungen, Durchführung von Untersuchungen  
Veterinärämter/beauftragte Tierärzte/Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme und ggf. Einsendung, Beseitigung von Wildschweinierkörpern, Vorhalten von Wildannahmestellen

**Saarland:** Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales des Saarlandes: Koordination;  
Saarländisches Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz : Überwachung der Einhaltung des Probenkontingents;  
Veterinärämter/Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte: Probenentnahme, Einsendung und Probenuntersuchung

**Sachsen:** Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Dresden (Zentralbehörde)  
Regierungspräsidien Dresden, Leipzig, Chemnitz (Überwachung und Koordination im Regierungsbezirk)  
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise und kreisfreien Städte (Überwachung und Koordination auf Kreisebene)

**Sachsen-Anhalt:** - Durchführung Probenahmen: Jagdausübungsberechtigte  
- Überwachung und Koordination auf Kommunalebene: zuständige Vorortbehörde: Landkreise/kreisfreie Städte (LK/kfr.St)  
- Fachaufsicht über die LK/kfr.St.: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (LVwA)  
- Fachaufsicht über LVwA: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MLU)

**Schleswig-Holstein:** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

**Thüringen:** Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Erfurt

4.3.

Beschreibung und Abgrenzung der administrativen und geografischen Gebiete, in denen das Programm durchgeführt wird:

**Baden-Württemberg:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 35.751 km<sup>2</sup>

**Bayern:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 70.549,21 km<sup>2</sup>

**Brandenburg:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche ca. 29.000 km<sup>2</sup> (Wildschweine), Abklärung bei KSP-ähnlichen Symptomen (Hausschweine)

**Hessen:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 21.115 km<sup>2</sup>. **Verstärktes Monitoring :**

**Landkreis Waldeck-Frankenberg:** Gemeinden Battenberg, Hatzfeld, Allendorf (Eder), Bromskirchen

**Landkreis Marburg-Biedenkopf:** Gemeinden Münchhausen, Biedenkopf, Breidenbach, Lahntal, Cöbe, Dautphetal, Steffenberg, Angelburg, Bad Endbach, Gladenbach, Lohra, Weimar, Marburg, Fronhausen

**Landkreis Gießen:** Gemeinden Biebertal, Wettenberg, Lollar, Gießen, Linden, Pohlheim, Heuchelheim

**Landkreis Limburg-Weilburg:** Gesamtes Kreisgebiet

**Lahn-Dill-Kreis:** Gesamtes Kreisgebiet

**Hochtaunuskreis:** Gesamtes Kreisgebiet

**Weiteraukreis:** Gemeinden Münzenberg, Butzbach, Rockenberg, Ober-Mörlen, Bad Nauheim, Rosbach v.d.H., Friedberg

**Main-Taunus-Kreis:** Gemeinden Eschborn, Schwalbach am Taunus, Sulzbach (Taunus), Liederbach am Taunus, Bad Soden am Taunus, Kelkheim (Taunus), Eppstein, Hofheim am Taunus

**Rheingau-Taunus-Kreis:** Gesamtes Kreisgebiet

**Stadt Wiesbaden:** Gesamtes Stadtgebiet

**Mecklenburg-Vorpommern:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 23.000 km<sup>2</sup>

**Niedersachsen:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 47.618 km<sup>2</sup>

**Nordrhein-Westfalen:** Bekämpfung und Impfung im gefährdeten Bezirk (4270 km<sup>2</sup>) in Übereinstimmung mit der Entscheidung der Kommission 2003/135/EG:

- (a) im Kreis Euskirchen: die Städte Bad Münstereifel, Mechernich, Schleiden und die Ortschaften Billig, Euenheim, Euskirchen, Flamersheim, Kirchheim, Kuchenheim, Kreuzweingarten, Niederkastanholz, Palmersheim, Rheder, Roitzheim, Schweinheim, Stotzheim, Wisßkirchen (in der Stadt Euskirchen), die Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall und Nettersheim;
- (b) im Kreis Rhein-Sieg: in der Stadt Meckenheim die Ortschaften Ersdorf und Altendorf, in der Stadt Rheinbach die Ortschaften Oberdreies, Niederdreies, Wormersdorf, Todenfeld, Hilberath, Merzbach, Irlenbusch, Queckenberg, Kleinschliehbach, Großschliehbach, Loch, Berscheidt, Eichen und Kurtenberg, in der Gemeinde Swisttal die Ortschaften Odendorf, und, Miel, die Städte Bad Honnef, Königswinter, Hennef, Sankt Augustin, Niederkassel, Troisdorf, Siegburg und Lohmar sowie die Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid, Eitorf, Ruppichterath, Windeck und Much
- (c) das Gebiet der Stadt Leverkusen
- (d) das Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises
- (e) das Gebiet des Oberbergischen Kreises
- (f) in der Stadt Bonn: die rechtsrheinischen Stadtteile
- (g) in der Stadt Köln: die rechtsrheinischen Stadtteile
- (h) im Märkischen Kreis: die Städte Halver, Kierspe und Meinerzhagen
- (i) im Kreis Olpe: in der Stadt Drolshagen die Ortsteile Drolshagen, Lüdesper, Schlade, Hützemer, Feldmannshof, Gripperich, Benoipe, Wormberg, Gelsingen, Husten, Halbhusten, Iseringhausen, Brachtpe, Berlinghausen, Eichen, Heiderhof, Forth, Buchhagen, in der Stadt Olpe die Stadtteile Olpe, Rhode, Saßmick, Ddahl, Friedrichsthal, Thierunghausen, Günsen, Altenkleusheim, Rhonard, Stachelau, Lüttinghausen und Rübilinghausen sowie die Gemeinde Wenden
- (j) im Kreis Siegen-Wittgenstein: in der Gemeinde Kreuztal die Ortsteile Krombach, Eichen, Fellinghausen, Osthelden, Junkernhees und Mittelhees, in der Stadt Siegen die Ortsteile Schibach; Dillnhütten, Geisweid, Birlenbach, Trupbach, Seelbach, Achenbach, Lindenberg, Rosterberg, Rödgen, Obersdorf, Eisern und Eiserfeld, in der Gemeinde Winsdorf die Ortsteile Rinsdorf und Wilden sowie die Gemeinden Freudenberg, Neunkirchen und Burbach

(k) in der Stadt Remscheid: die Ortsteile Halle, Lusebusch, Hackenberg, Dörper Höhe, Niederlangenbach, Durchholz, Nagesberg, Kleebach, Niederfeldbach, Endringhausen, Lennep, Westerholt, Grenzwall, Birgden, Schneppendahl, Oberfeldbach, Hasenberg, Lüdorf, Engelsburg, Forsten, Oberlangenbach, Niederlangenbach, Karlsruhe, Sonnenschein, Buchholzen, Bornfeld und Bergisch Born sowie landesweites Monitoring, Gesamtfläche 34.000 km<sup>2</sup>

**Rheinland-Pfalz:** Gesamtfläche 19.853 km<sup>2</sup>, Bekämpfung und Impfung im gemaßregelten Gebiet (Region „Pfalz“ ca. 870 km<sup>2</sup>, Region „Eifel“ ca. 650 km<sup>2</sup> Region „Westenwald“ ca. 2100 km<sup>2</sup>; Summe: 3620 km<sup>2</sup>) in Übereinstimmung mit der Entscheidung der Kommission 2003/135/EG in der jeweils geltenden Fassung, Monitoring im restlichen Landesgebiet (ca. 16235 km<sup>2</sup>)

**Saarland:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 2.568 km<sup>2</sup>

**Sachsen:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 18.414 km<sup>2</sup>

**Sachsen-Anhalt:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 20.446,31 km<sup>2</sup>

**Schleswig-Holstein:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 15.761 km<sup>2</sup>; Schleswig-Holstein hat 4 kreisfreie Städte und 11 Kreise, die für die Durchführung des KSP-Wildschweinmonitorings in ihrem jeweiligen Kreisgebiet zuständig sind.

**Thüringen:** landesweites Monitoring, Gesamtfläche 16.172 km<sup>2</sup>

4.4. Beschreibung der Programmaßnahmen:

4.4.1. Meldung der Seuche: RL 82/894/EWG; Tierseuchengesetz, Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen, Schweinepest-Verordnung

4.4.2. Zieltiere und -tierpopulation: Haus- und Wildschweine

4.4.3. Identifizierung der Tiere und Registrierung der Haltungsbetriebe: Viehverkehrsverordnung

- 4.4.4. **Einstufung der Tiere und Bestände in Statusklassen:** Schweinehaltungshygiene-Verordnung
- 4.4.5. **Vorschriften für die Verbringung von Tieren:**  
Schweinepest-Verordnung, Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung, Viehverkehrsverordnung, Tierseuchenrechtliche Anordnungen zur Überwachung der Hausschweine und Wildschweine, Landeserlasse zur Überwachung der Hausschweine und Wildschweine.  
Gemäß § 11 Abs. 2 Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung vom 6. April 2005, in der derzeit geltenden Fassung, ist das innergemeinschaftliche Verbringen von Schweinen, die aus Betrieben des gefährdeten Bezirks stammen (infiziertes Gebiet), und von frischem Fleisch von Wildschweinen, die in diesem Gebiet erlegt worden sind, verboten.  
Eine Vermarktung von Fleisch von Wildschweinen aus dem infizierten Gebiet findet nur, nach Erhalt eines virologisch negativen Untersuchungsergebnisses auf Schweinepest, regional statt. Virologisch positiv getestete Wildschweine werden unschädlich über eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgt.
- 4.4.6. **Verwendete Tests und Probenahmeverfahren:** AK-ELISA, AG-ELISA, PLA ESP-Kultur, DIFT, SNT, PCR, IFT, Zellkultur, Sektionen, Histologie
- 4.4.7. **Verwendete Impfstoffe und Impfpläne:**  
**Nordrhein-Westfalen:**  
Zur oralen Immunisierung wird die KSP-Lebendvirusvakzine der Riemser Arzneimittel AG angewandt. Die Impfstoffkapseln (Blister) enthalten ca. 1,6 ml Vakzinesuspension und sind in eine Ködermasse aus Mais (Ködergröße ca. 4 x 4 x 1,5 cm) eingearbeitet. Der Impfstoff wurde aus einem „Chinestamm“ entwickelt. Die Aufnahme des Impfvirus erfolgt nach Zerbeißen der Kapsel vor allem über den Rachenring. Nach Untersuchungen des Friedrich-Loeffler-Instituts reicht bei vollständiger Aufnahme der Vakzinesuspension ein Impfköder aus, um ein Wildschwein gegen KSP zu vakzinieren.

Die Impfung erfolgt als Doppelimmunisierung im Abstand von ca. 28 Tagen, beginnend im Frühjahr fortführend mit zwei Doppelimmunisierungen im Sommer und Herbst. Die Auslage erfolgt an Kirrstellen, an denen Schwarzwild üblicherweise zum Zwecke des Abschusses mit geringen Futtermengen angelockt wird. Schwarzwild in Gehegehaltung innerhalb des geplanten Impfgelbietes wird in das Immunisierungsverfahren mit einbezogen. Pro Kirrstelle und Impftermin werden in Abhängigkeit vom Schwarzwildaufkommen durchschnittlich 20 bis 40 Impfköder ausgelegt, bei 1-2 Kirrstellen je 100 Hektar Waldfläche. Mit der Impfung wurde im Februar 2002 aufgrund des Seuchengeschehens in Rheinland-Pfalz in Teilgebieten des Kreises Euskirchen begonnen, im Sommer kamen Teilgebiete des Rhein-Sieg-Kreises und Herbst Teilgebiete der Stadt Aachen sowie der Kreise Aachen und Düren hinzu. Im Jahr 2003 wurden in dem erweiterten Gebiet 4 Einzelauslagen (entspricht 2 Doppelauslagen im Frühjahr und im Herbst) durchgeführt. Die letzte Doppelauslage fand im Frühjahr 2004 statt. Aufgrund der positiven Entwicklung wurden die gemäßregelten Gebiete Ende 2004 aufgehoben. Im Herbst 2005 kam es erneut zu Ausbrüchen der KSP bei Wildschweinen im Kreis Euskirchen. Dies führte zur Einrichtung eines entsprechenden Notimpfgebietes. Im Januar 2009 kam es zum Ausbruch der klassischen Schweinepest bei Wildschweinen im Rheinisch-Bergischen Kreis und im rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg Kreises. Auch hier wurde ein entsprechendes Notimpfgebiet eingerichtet.

#### Rheinland-Pfanz:

Zur oralen Immunisierung wird die KSP-Lebendvirusvakzine der Riemser Arzneimittel AG angewandt. Die Impfstoffkapseln (Blister) enthalten eine Vakzinesuspension und sind in eine Ködermasse aus Mais eingearbeitet. Der Impfstoff wurde aus einem „Chinastamm“ entwickelt. Die Aufnahme des Impfvirus erfolgt nach Zerbeißen der Kapsel vor allem über den Rachenring. Nach Untersuchungen des Friedrich-Loeffler-Instituts reicht bei vollständiger Aufnahme der Vakzinesuspension ein Impfköder aus, um ein Wildschwein gegen KSP zu vakzinieren.

Die Impfung erfolgt als Doppelimmunisierung im Abstand von ca. 28 Tagen, beginnend im Frühjahr fortführend mit zwei Doppelimmunisierungen im Sommer und Herbst. Die Auslage erfolgt an Köderauslageplätzen, an denen Schwarzwild üblicherweise zum Zwecke des Abschusses mit geringen Futtermengen angelockt wird. Schwarzwild in Gehegehaltung innerhalb des geplanten Impfgelbietes wird in das Immunisierungsverfahren mit einbezogen. Pro Köderauslageplatz und Impftermin werden in Abhängigkeit vom Schwarzwildaufkommen durchschnittlich 20 bis 40 Impfköder ausgelegt, bei 1-2 Kirrstellen je 100 Hektar Jagdfläche. Schweinepest-Verordnung, Tierseuchengesetz, Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesmaßnahmekatalog Tierseuchen, Landesnotfallplan KSP, Tierseuchenrechtliche Anordnungen zur Überwachung der Hausschweine und Wildschweine; Entscheidung der Kommission 2003/135/EG vom 27.02.2003 „zur Genehmigung der Pläne zur Tilgung der klassischen Schweinepest und Notimpfung gegen die klassische Schweinepest in der Schwarzwildpopulation in den deutschen Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland“, und deren Folgeentscheidungen.



- 4.4.8. Angaben über und Bewertung der Verwaltung und Infrastruktur der Biosicherheitsmaßnahmen in den betreffenden Haltungsbetrieben:  
Schweinepest-Verordnung, Schweinepest-Richtlinie, Schweinehaltungshygiene-Verordnung, Überwachung des Tierhandels, Verbot der Verfütterung von Küchenabfällen, Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen
- 4.4.9. Maßnahmen im Falle eines Positivbefunds:  
Schweinepest-Verordnung, Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen, Tierseuchengesetz
- 4.4.10. Entschädigungsverfahren für Besitzer geschlachteter und getöteter Tiere:  
Tierseuchengesetz, Ausführungsgesetz der Landes Baden-Württemberg zum Tierseuchengesetz, Zweite Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts (Bayern), Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz des Landes Brandenburg, Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Ausführungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz, Leistungssatzung der Tierseuchenkasse Mecklenburg-Vorpommern, Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Leistungssatzung der Tierseuchenkasse, Nordrhein-Westfälisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Satzung der Niedersächsischen Tierseuchenkasse, zum Tierseuchengesetz, Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz Rheinland-Pfalz, Saarländisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz, Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz, Satzung über die Leistungen der Sächsischen Tierseuchenkasse, Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz (Land Sachsen-Anhalt), Tierseuchenfonds des Landes Schleswig-Holstein, Thüringer Tierseuchengesetz
- 4.4.11. Kontrolle der Programmdurchführung und Berichterstattung:  
Baden-Württemberg: untere Verwaltungsbehörden, Regierungspräsidenten, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
Bayern: s. 4.2.  
Brandenburg: Abklärung KSP-ähnlicher Symptome, VO über anzeigepflichtige Tierseuchen und jährliche Verwaltungsvorschrift des MLUV zu Untersuchungen auf anzeigepflichtige Tierseuchen, halbjährliche statistische Erfassungen und Auswertung von Untersuchungen und Befunden

**Hessen:** HMUELV

**Mecklenburg-Vorpommern:** Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte; (zuständige Überwachungsbehörden für die Durchführung der Maßnahmen), Betreuungstierärzte/untere Forstbehörden/Jagdausübungsberechtigte (Probennahme und Probeneinsendung). Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern; (Untersuchung der Proben), Berichterstattung erfolgt: Entscheidung 2008/940/EG der Kommission vom 21. Oktober 2008 zur Festlegung von Standardberichtsanforderungen für von der Gemeinschaft kofinanzierte nationale Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung bestimmter Tierseuchen und Zoonosen (ABl. L 335 vom 13.12.2008 S. 61), Erlass zur Erhebung und Übermittlung von statistischen Daten über bestimmte Tierseuchen und Tierkrankheiten ab dem Jahr 2008 und Folgejahre vom 3. Juni 2008, Az.: VI 530 7216.3-3 in der jeweils geltenden Fassung

**Niedersachsen:** lt. QM

**Nordrhein-Westfalen:**

**Rheinland-Pfalz:** Die Berichterstattung erfolgt durch das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz. Die Kontrolle der Schweinepestbekämpfung erfolgt vor allem durch die Auswertung der virologischen und serologischen Untersuchungsergebnisse auf Schweinepest bei Haus- und Wildschweinen.

**Saarland:** Zwischen- und Schlussberichte

**Sachsen:** Zwischen- und Schlussberichte

**Sachsen-Anhalt:** Landkreis und kreisfreie Städte

**Schleswig-Holstein:** halbjährliche Meldung der durchgeführten Untersuchungen durch die Kreise und kreisfreien Städte

**Thüringen:** erfolgt durch das Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

5.

**Nutzen des Programms:**

Bei der Schweinepest handelt es sich um eine hochkontagiose Erkrankung, welche im Falle eines Seuchenausbruches erhebliche wirtschaftliche Einschränkungen bei der Vermarktung von lebenden Schweinen und frischem Schweinefleisch in den reglementierten Gebieten zur Folge hat. Neben den Schweine haltenden Betrieben sind auch die Wirtschaftsbeteiligten des Sektors Vermarktung von lebenden Schweinen und frischem Schweinefleisch betroffen, da bei einem Ausbruch der Schweinepest wirtschaftliche Einschränkungen bei der Vermarktung von lebenden Schweinen und frischem Schweinefleisch in den reglementierten Gebieten erfolgen.

Die Kosten, die der Landwirtschaft, der Fleischwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Wirtschaftssektoren durch einen Schweinepestausbruch entstünden, überschreiten die Kosten des Bekämpfungsplanes um ein Vielfaches.

Das Programm beinhaltet die orale Vakzinierung des Schwarzwilds in bestimmten Gebieten, die Überwachung des Wildschweinbestandes durch serologische und virologische Untersuchungen erlegter und gefallener Tiere sowie die Überwachung der Hausschweinbestände beim Auftreten unklarer Symptome durch klinische, serologische, virologische und pathologisch-anatomische Kontrollen.

Damit dient das Programm der Tilgung der Schweinepest bei Wildschweinen und mindert das Risiko der Einschleppung in Hausschweinbestände. Des Weiteren wird mit dem Programm das Ziel der Früherkennung, insbesondere in Risikobereichen, verfolgt.









Region	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der kontrollierten Bestände	Zahl der positiven Bestände	Zahl der neuen positiven Bestände	Zahl der geräumten Bestände	Gesamte positive Bestände in %	Erfasste Bestände in %	INDIKATOREN		
									positive Bestände in %	positive Bestände in %	neue positive Bestände in %
1	2	3	4	5	6	7	$8 = (7/5) \times 100$	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (5/4) \times 100$	$11 = (6/4) \times 100$	
Bad-Württemberg	14.100*	2.881	186	0	0	0	0	6,45	0	0	0
Bayern	18.500 (Stand 31.08)	0	575	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	3.701	0	47	0	0	0	0		0	0	0
Hessen	5.400		480	0	0	0					
Mecklenburg-Vorpommern	3.965	701	463					66,05			
Niedersachsen	21.766	500	710					142,00			
Nordrhein-Westfalen	16.190	16.190	983	0							
Rheinland-Pfalz	2.974	2.974	196	0				3,56			
Saarland	317	35	13					37			
Freistaat Sachsen	1.597	1.597	102					6,39			
Sachsen-Anhalt	5.001	*)	1								
Schleswig-Holstein	1.900										
Thüringen	1.406	1.406	23					1,64			
Insgesamt											

\*) Sachsen-Anhalt keine Teilnahme an der Kodifizierung bei Hausschweinen









Jahr: 2007

Stand der Entwicklung:

Suche: Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu getesteten Tieren	Zahl der getesteten Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit positivem Befund	Zahl der Tiere mit positivem Befund, die geschlachtet oder gekeult wurden	Gesamtzahl geschlachteter Tiere	Erfasste Tiere in %	INDIKATOREN	
									Positive Bestände in % Tierprävalenz	Positive Bestände in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$	
Baden-Württemberg	2.350.500*	9.500	5.175	849**	0	0	0	54,47 %	0	0
Bayern	3.734.300 Stand: 03.11.07	0	3.014	3.014	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	819.642		304	304	0	0	0			0
Hessen	797.000	0	1.887	1.887	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	841.091	8.813	8.997	8.997	0	0	0	102,09	0	0
Niedersachsen	9.530.449	10.000	10.190	10.190	0	0	0	101,9	0	0
Nordrhein-Westfalen	6.268.280	9.873	9.873		0			antassbezogen	antassbezogen	0
Rheinland Pfalz	295.849	295.849	2472	2472	0	0	0	0,84	0	0
Saarland	17.297	5.318	279	270	0	0	0	5,77 %	0	0
Sachsen	632.486	2.500	2.170	2.170	0	0	0	87	0	0
Sachsen-Anhalt	1.086.631	*)	6.930 **)							
Schleswig-Holstein	1.519.650	0	3.951	3.951						
Thüringen	773.950	343	343	343	0	0	0	100	0	0
Insgesamt										

Zu Sachsen Anhalt: \*) Keine Teilnahme an der Kofinanzierung bei Hausschweinen \*\*) Schweine aus Beständen, die eigenverantwortlich Pinken zur Überwachung der KSP-Freiheit untersuchen lassen und melden

Jahr 2008

Stand der Entwicklung:

Seuche, Klassische Schweinepest

Tierart: Hausschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu getesteten Tiere	Zahl der getesteten Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit positivem Befund	Zahl der Tiere mit positivem Befund, die geschlachtet oder geteilt wurden	Gesamtzahl geschlachteter Tiere	INDIKATOREN	
								Erfasste Tiere in %	Positive Bestände in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	2 146 500	9 500	4 872	285				51,28	
Bayern	3 675 100	0	1 493	1 493					
Brandenburg	819 132		513	513					
Hessen	800 000		1 213	1 213	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	655 781	9 274	9 588	9 588				103,39	
Niedersachsen	9 699 867	10 030	11 701	11 701				117,01	
Nordrhein-Westfalen	7 098 891	5 340	5 340					anlassbezogen	anlassbezogen
Rheinland-Pfalz	251 127	251 127	1 359	1 359				0,54	
Saarland	15 445	1 500	170	170				11,33	
Sachsen	632 486	2 500	2 598	2 598				103,92	
Sachsen-Anhalt	1 169 682	*)	84 **)	84 **)					
Schleswig-Holstein	1 494 656	0	1 531	1 531					
Thüringen	756 203	580	580	580				100	
Insgesamt									

Zu Sachsen-Anhalt: \*) Keine Teilnahme an der Ko-finanzierung bei Hausschweinen \*\*\*) Abklärungsuntersuchungen

## 6.1.2. Tierdaten (eine Tabelle pro Jahr und pro Seuche/Tierart)

Jahr: 2004

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu leistenden Tiere	Zahl getöteter Tiere	Zahl einzelner getöteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Zahl getöteter oder gekelterter Tiere mit Positivbefund	Gesamtzahl getöteter Tiere	INDIKATOREN	
								Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	48.624	3.000	1.952	1.952	0	0	0	65,07	0
Bayern	55.265	2.211	3.022	3.022	2	0	0	0	0
Brandenburg	Ca. 79.000	1.060	2.373	2.373	0	0	0	220	0,5
Hessen	60.468		1.418	1.418	0	0	0		0
MV	50.835	5.094	4.757	4.757	0	0	0	93,39	0
Niedersachsen	29.371	3.142	3.142	3.142	586	586	14.711	100	18,65
Nordrhein-Westfalen	40.500	3.600	4.967	4.967					
Rheinland-Pfalz	55.000	47.785	47.785	47.785	3	3	47.785	100	0,01
Saarland	12.000	2.813	2.813	2.813	0	0	0	100	0
Sachsen	29.378	6.600	5.664	5.664	0	0	0	86	0
Sachsen-Anhalt	30.153	1.147	2.137	2.137	2	2	2.137	186,3	0,09
Schleswig-Holstein	904	348	493	493	0	0	0	141,7	0
Thüringen	22.308	1.180	1.180	1.180	0	0	1.180	100	0
<b>Insgesamt</b>									

BY: (Spalte 6)

NI (Spalte 6-7)

NI (Spalte 8)

RP (Spalte 2)

SN (Spalte 2)

ST (Spalten 6+7)

Impfherd  
 Es handelt sich um serologische Ergebnisse aus dem Impfgebiet bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke  
 Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke  
 Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.  
 Schatzmodell Jagdstrecke 2003:2004 und 2004:2005  
 Jagdstrecke für das Jagdjahr 2004/2005  
 Tiere aus dem Impfgebiet

Jahr: 2005

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Regio	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl getesteter Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Zahl getoteter oder gesekelter Tiere mit Positivbefund	Tötung		INDIKATOREN	
							Gesamtzahl getoteter Tiere	Erlasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierprävalenz	
	2	3	4	5	6	7	8	9 = (4/3) x 100	10 = (6/4) x 100	
Baden-Württemberg	34.145	2.400	1.993	1.993	0	0	0	82,52	0	
Bayern	41.972	1.679*	1.160	1.160	0	0	0	0	0	
Brandenburg	52.600	1.080	1.631	1.631	0	0	0	151	0,5	
Hessen	49.345		341	341	0	0	0		0	
NI	49.489	4.977	4.602	4.602	0	0	0	92,47	0	
Niedersachsen	19.730	1.678	1.177	1.177	1.177	10	9.737	70,14	0,85	
Nordrhein-Westfalen	59.500	4.030	4.269	4.269	23					
Rheinland-Pfalz	61.000	27.723	27.723	27.723	1	1	27.723	100	0,00	
Saarland	12.000	2.006	2.006	2.006	0	0	0	100	0	
Sachsen	22.487	6.600	5.959	5.959	0	0	0	90	0	
Sachsen-Anhalt	31.125	1.500	1.363	1.363	0	0	1.363	90,86	0,0	
Schleswig-Holstein	706	348	450	450	0	0	0	129,3	0	
Thüringen	21.340	1.562	1.562	1.562	0	0	1.562	100	0	
<b>Insgesamt</b>										

RP: Keine Teilnahme am „Plan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest (KSP)“

BB: (Spalte 6) serologisch positiv aus ehemaligem Impfgelbiet

NI: (Spalte 6-7) Es handelt sich um serologische Ergebnisse aus dem Impfgelbiet bei erlegten Tieren aus der Jagdstrecke.

NI: (Spalte 8) Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden.

RP: (Spalte 2) Schatzmodell Jagdstrecke 2004/2005 und 2006/2006

## Seuche: Klassische Schweinepest

## Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu losenden Tiere	Zahl getoeteter Tiere	Zahl einzel- getoeteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Zahl getoeteter oder gekueller Tiere mit Positivbefund	Tollung	INDIKATOREN	
								Erfasste Tiere in %	Tiere mit Positivbefund in % Tierpraevallenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden Wuerttemberg	38.456	3.000	1.623	1.523	0	0	0	50,76	0
Bayern	51.809	1.673	0	917	0	0	0	0	0
	Ca. 73.600	1.185	1.337	1.337	0	0	0	113	0
Hessen	56.874		839	826	0	0	0		0
NV	42.618	4.299	3.036	3.095	0	0	0	92,93	0
Niedersachsen	23.850	2.500	1.391	1.391	0	0	4.226	55,64	0
Nordrhein- Westfalen	33.500	3.000	4.177	4.177	42				
Rheinland-Pfalz	60.000	13.886	13.886	13.886	2	2	13.886	100	0,01
Saarland	12.000	2.067	2.067	2.067	0	0	0	100	0
Sachsen	13.209	6.000	3.841	3.841	0	0	0	88,2	0
Sachsen-Anhalt	21.000	1.147	687	687	0	0	887	77,33	0,0
Schleswig- Holstein	678	548	370	370	0	0	0	100,0	0
Tueringen	24.661	1.133	1.133	1.133	0	0	1.133	100	0
Insgesamt									

BY (Spalte 3): 4% der Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2005/2006 (41 821)

N (Spalte 8): Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tollungen aus Sauchenberaempfungsmassnahmen haben nicht stattgefunden

RP (Spalte 2): Schatzmodell Jagdstrecke 2005/2006



Regio*	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu testenden Tiere	Zahl der getesteten Tiere	Zahl einzelner getesteter Tiere	Zahl Tiere mit positivem Befund	Tötung		INDIKATOREN	
						Zahl der Tiere mit positivem Befund, die geschlachtet oder geteilt wurden	Gesamtzahl geschlachteter Tiere	Erfasste Tiere in %	Positive Bestände in % Tieräquivalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Baden-Württemberg	36.336	2.741	1.756	1.949	0	0	0	71,10	0
Bayern	41.821	1.673*	0	1.212	0	0	0	0	0
Braunenburg	ca 45.000	1.185	1.632	1.662	0	0	0	140,8	0,36
Hessen	56.274	1.956	1.956	1.856	0	0	0		0
NV	49.864	4.966	4.402	4.402	0	0	0	88,28	0
Niedersachsen	11.676	2.500	2.229	2.229	0	0	6.133	89,16	0
Nordrhein-Westfalen	61.000	6.183	6.183	6.183	10				
Rheinland-Pfalz	29.000	10.264	10.264	10.264	1	1	10.264	100	0,30
Saarland	10.000	1.959	1.969	1.960	0	0	0	100	0
Sachsen	13.269	6.800	4.936	4.936	0	0	0	75	0
Sachsen-Anhalt	29.829	1.247	1.230	1.230	0	0	1.230	98,64	
Schleswig-Holstein	5.050	348	505	505	0	0	0	145,11	0
Thüringen	12.769	1.478	1.478	1.478	0	0	0	100	0
<b>Insgesamt</b>									

(Spalte 2): Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2006/2006

(Spalte 3): 4% der Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2006/2006 (4\* 821)

(Spalte 6) serologisch positiv aus ehemaligem Impfgelände

(Spalte 8) Es handelt sich um die Summe der gesamten Jagdstrecke. Tötungen aus Seuchenbekämpfungsmaßnahmen haben nicht stattgefunden

(Spalte 2) Die Zahl differiert gegenüber der Zahl im Antrag für 2009, weil zwischenzeitlich die Statistik für die Jagdstrecke 2007/2008 vorliegt und die Gesamtzahl der Tiere für 2007 im Plan 2010 somit korrekter angegeben werden kann als beim Antrag für 2009.

KP (Spalte 2) Schutzmodell Jagdstrecke 2006/2007

SN (Spalte 2) Jagdjahr 2006/07

Jahr 2008

Stand der Entwicklung:

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der im Rahmen des Programms zu leistenden Tiere	Zahl der getöteten Tiere	Zahl einzeln getöteter Tiere	Zahl Tiere mit Positivbefund	Zahl der Tiere mit Positivbefund, die geschlachtet oder geteilt wurden	Tötung	INDIKATOREN	
								Erfasste Tiere in %	Positive Bestände in % Tierprävalenz
1	2	3	4	5	6	7	8	$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (6/4) \times 100$
Sachsen- Wurde-übernimmt	18.305	2.349	2.204	2.204	2.204			93,82	
Bayern	22.983	916	1.305	1.305					
Brandenburg	50.000	1.185	1.684	1.684				142,1	
Hessen	50.000		2.138	2.138					
Wuppertal-Vorp.	56.538	5.654	7.253	7.253				128,29	
Niedersachsen	49.740	2.500	2.935	2.935				117,4	
Nordrhein- Westfalen	53.000	5.800	6.204						
Rheinland-Pfalz	43.600	12.114	12.114	12.114				100	
Saarland	10.000	2.152	2.152	2.152				100	
Sachsen	13.769*	5.300	7.109	7.109				134,13	
Sachsen-Anhalt	30.800	1.200	1.300	1.300			1.300	106,33	
Schleswig- Holstein	11.575	348	409	409				117,53	
Thüringen	18.403	1.882	1.882	1.882			1.882	100	
Insgesamt									

BY (Spalte 3): 4% der Schwarzwildbestände des Jagdjahres 2006/2007 (22.929)

NRW (Spalte 2): Daten aus 2007; Jagdstrecke für das Jagdjahr 2008/2009 liegt noch nicht vor

SA (Spalte 2): aktuelle Zahlen sind aufgrund der Kreisreform in Sachsen nicht verfügbar



Jahr: 2005

Suche (!): Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie (b): Hausschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA, SNT

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Virusisolierung, Anzucht, PCR, RT-PCR, DIFT, Sektion

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: Virusneutralisationstest (VNT), Histologie, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (PLA)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	8.397	0	368	0	0	0
Bayern	2.380	0	1.410	0	1.539 (Histologie)	0
Brandenburg	2.267	0	0	0	0	0
Hessen	1.003	0	286	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	6.002	0	409	0	0	0
Niedersachsen	1.929	0	219	0	512	0
Nordrhein-Westfalen	1.250	0	1.423	0	14	0
Rheinland-Pfalz	9.605	0	881	0	231	0
Saarland	849	0	5	0	7	0
Sachsen	1.604	0	345	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	2.825	0	445	0	0	0
Thüringen	1.835	0	233	0	0	0
<b>Insgesamt</b>						

Jahr: 2006    Seuche: Klassische Schweinepest    Tierart/Tierkategorie: Hauschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: AK-ELISA, SNT (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: AG-ELISA, AK-ELISA, Virusisolierung, PCR, DIFT (siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: VNT, Histologie, pathol. Tests, Immunfluoreszenz, PCR (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	6.393	0	178	0	0	0
Bayern	1.871	0	1.188	0	1.313 (Histologie)	0
Brandenburg	2.100	0	282	0	105	0
Hessen	1.275	0	507	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	7.101	0	302	0	2	0
Niedersachsen	20.138	0	13.908	0	4.633	0
Nordrhein-Westfalen	288.490	0	80.984	8	9.882	0
Rheinland-Pfalz	7.551	0	713	0	150	0
Saarland	482	0	4	0	4	0
Sachsen	1.848	0	575	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	1.461	0	0	0
Schleswig-Holstein	3.197	0	374	0	0	0
Thüringen	1.609	0	129	0	0	0
<b>Insgesamt</b>						

Jahr: 2007

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: AK-ELISA, SNT (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: AG-ELISA, AK-ELISA, Virusisolierung, PCR, DJF-I (siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: VNT, Histologie, pathol. Tests, Immunfluoreszenz, PCR (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	5175	0	8 + 14 + 191 (AG-ELISA + Virusanzüchtung + PCR)	0	0	0
Bayern	1.892 (AK-Elisa)	0	327 (Virusisolierung)	0	1.154 (Histologie)	0
Bayern			795 PCR			
Brandenburg	1.863	0	223	0	0	0
Hessen	1.887	0	186	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	7.484* (315**)	0	122 / 405**	0	3***	0
Niedersachsen	6.669	0	2.615	0	341	0
Nordrhein-Westfalen	9.951	0	385	0	3.571	0
Rheinland-Pfalz	2360	0	344	0		
Saarland	270	0	2	0	4	
Freistaat Sachsen	1.529	0	641	0	0	0
Sachsen-Anhalt	6.930 (****)	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	3.616	0	345	0	0	0
Thüringen	1.011	0	74	0	0	0
<b>Insgesamt</b>						

Mecklenb.-Vorp.:  
Sachsen-Anhalt:

Überwachungsuntersuchungen, einschl. Betriebe mit Speiseabfällen, \*\* Abklärungsuntersuchungen, \*\*\* pathologische Tests  
Keine Teilnahme an der Kofinanzierung bei Hausschweinen

Jahr: 2008

Suchg: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: AK-ELISA, SNT (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: AG-ELISA, AK-ELISA, Virusisolierung, PCR, DIFT (siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)  
 Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: VNI, Histologie, pathol. Tests, Immunfluoreszenz, PCR (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Region	Serologische Tests		Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	4.760	0	187 *)	0	187 **)	0
Bayern	522		971 *)	0	1.173	0
Brandenburg	1.782	0	217	0	0	0
Hessen	1.157	0	78	0	63	0
Mecklenburg-Vorpommern	7.967	0	349	0	16	0
Niedersachsen	10.384	0	1.446	0	1.458	0
Nordrhein-Westfalen	6.855	0	1.796	0	2.467	0
Rheinland-Pfalz	1.282	0	281	0	0	0
Saarland	170	0	0	0	3	0
Freistaat Sachsen	1.574	0	1.024	0	0	0
Sachsen-Anhalt *)	60	0	24	0	0	0
Schleswig-Holstein	1.261	0	270	0	0	0
Thüringen	491	0	89	0	0	0
<b>Insgesamt</b>						

\*) Sachsen-Anhalt: Keine Teilnahme an der Kofinanzierung bei Hausschweinen

## 6.2. Geschichtete Daten über Überwachung und Laboranalysen

### 6.2.1. Geschichtete Daten über Überwachung und Laboranalysen (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

**Jahr:** 2004    **Seuche:** Klassische Schweinepest    **Tierart/Tierkategorie:** Wildschwein  
 Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: AK ELISA, Serumneutralisationstest (im Detail siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)  
 Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: AG-ELISA, Virusisofierung, AG/Zellkultur, PCR, DIFT (siehe Tabellen der Bundesländer)  
 Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: VNT, Histologie, pathol. Tests, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Region	Serologische Tests			Mikrobiologische oder virologische Tests			Andere Tests		
	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	
Baden-Württemberg	1.952	0	1.932	0	7	0	7	0	
Bayern	824	0	1.762	2*	436	0	436	0	
Brandenburg	1.884	0	489	0	0	0	0	0	
Hessen	1.027		391						
Mecklenburg-Vorpommern	4.757	46	239	0	28*	0	28*	0	
Niedersachsen	3.220	586*	1.176	0	2.397	0	2.397	0	
Nordrhein-Westfalen	4.774		5.288		10		10		
Rheinland-Pfalz	47.785	24.134	46.125	3	34	0	34	0	
Saarland	0	0	4.223		1.505		1.505		
Sachsen	4.854	0	813	0	0	0	0	0	
Sachsen-Anhalt	2.137	20	73	0	0	0	0	0	
Schleswig-Holstein	493	0	493	0	0	0	0	0	
Thüringen	1.039	0	141	0	0	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>									

\* Impffiter



Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigen/Zellkultur

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: VNT, Histologie, pathol. Tests, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Region	Serologische Tests			Mikrobiologische oder virologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben
Baden-Württemberg	1.983	0	2.029	0	0	2	0
Bayern	128	0	1.032	0	0	0	0
Brandenburg	1.597	0	34	0	0	0	0
Hessen	264		77				
Mecklenburg-Vorpommern	4.602	0	88	0	0	8*	0
Niedersachsen	1.565	10*	583	0	0	483	0
Nordrhein-Westfalen	3.090		4.527	14	14	162	
Rheinland-Pfalz	24.721	11.461	28.004	1	1	14	0
Saarland	17		3.684			2.579	
Sachsen	4.811	0	1.148	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	1.363	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	450	0	437	0	0	0	0
Thüringen	1.509	0	53	0	0	0	0
Insgesamt							

\* Impffiter

Jahr: 2006

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschweine

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden: Antikörper-ELISA

Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden: Antigen-ELISA, Antigenzellkultur

Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden: VNT, Histologie, pathol. Tests, Immunfluoreszenz, PCR, SNT (siehe Tabellen der einzelnen Bundesländer)

Region	Serologische Tests			Mikrobiologische oder virologische Tests			Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	Anzahl zahl getesteter Proben	Gesamtzahl positiver Proben	
Baden-Württemberg	1.523	0	1.597		0	6	0	
Bayern	866 (Elisa)	0	51 (Isolation)		0	2 (Histologie)	0	
Bayern	8 (SNT)	0	0		0	0	0	
Brandenburg	1.268	0	195		0	17	0	
Hessen	826		839			13		
Mecklenburg-Vorpommern	3.995	0	101		0	41*	0	
Niedersachsen	1.478	0	531		0	887	0	
Nordrhein-Westfalen	4.318	42	4.337			276		
Rheinland-Pfalz	13.439	5.881	13.806		2	10	0	
Saarland	8	0	2.453			1.393		
Sachsen	2.956	0	885		0	0	0	
Sachsen-Anhalt	887	0	0		0	0	0	
Schleswig-Holstein	370	0	370		0	0	0	
Thüringen	1.090	0	43		0	0	0	
Insgesamt								





6.3 Infektionsdaten (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Jahr: 2004      Seuche: Klassische Schweinepest      Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0

Jahr: 2005

Suche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Northrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0

Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hauschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	8	8 (gemäß Schlussbericht 2006)
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	8	8

Jahr: 2007

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hausschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0



Jahr: 2008

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Hauschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0

6.3 Infektionsdaten (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart)

Jahr: 2004      Seuche: Klassische Schweinepest      Tierart/Tierkategorie: Wildschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	3
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	3

Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	23
Rheinland-Pfalz	0	1
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	24

Jahr: 2006

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	42
Rheinland-Pfalz	0	2
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	44

Jahr: 2007

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	10
Rheinland-Pfalz	0	1
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	11

Jahr: 2008

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart/Tierkategorie: Wildschwein

Region	Anzahl infizierter Bestände	Anzahl infizierter Tiere
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Brandenburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Insgesamt	0	0







6.5. Daten über Impf- oder Behandlungsprogramme

**Jahr: 2004**      **Seuche: Klassische Schweinepest**      **Tierart: Wildschwein**

Region	Gesamtanzahl Bestände	Gesamtanzahl Tiere	Informationen über das Impf- oder Behandlungsprogramm					Zahl der geimpften Jungtiere
			Zahl der Bestände im Impf- oder Behandlungsprogramm	Zahl der geimpften oder behandelten Bestände	Zahl der geimpften oder behandelten Tiere	Zahl der verabreichten Impfstoffdosen oder Behandlungen	Zahl der geimpften adulten Tiere	
Nordrh.-Westf.	freilebend	Ca. 40.500 *)	freilebend	freilebend	Ca. 6.600 **)	115.400	freilebend	freilebend
Rheinl.-Pfalz		55.000				1.992.600		
<b>Insgesamt</b>								

Zu Nordrhein-Westfalen: \*) geschätzt anhand der Jagdstrecke des betreffenden Jagdjahres; \*\*) geschätzt anhand der Jagdstrecke im Impfgelbiet

**Jahr: 2005**      **Seuche: Klassische Schweinepest**      **Tierart: Wildschwein**

Region	Gesamtanzahl Bestände	Gesamtanzahl Tiere	Informationen über das Impf- oder Behandlungsprogramm					Zahl der geimpften Jungtiere
			Zahl der Bestände im Impf- oder Behandlungsprogramm	Zahl der geimpften oder behandelten Bestände	Zahl der geimpften oder behandelten Tiere	Zahl der verabreichten Impfstoffdosen oder Behandlungen	Zahl der geimpften adulten Tiere	
Nordrh.-Westf.	freilebend	Ca. 52.500 *)	freilebend	freilebend	Ca. 500 **)	30.400	freilebend	freilebend
Rheinl.-Pfalz		61.000				571.200		
<b>Insgesamt</b>								

Zu Nordrhein-Westfalen: \*) geschätzt anhand der Jagdstrecke des betreffenden Jagdjahres; \*\*) geschätzt anhand der Jagdstrecke im Impfgelbiet

Jahr: 2006

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtanzahl Bestände	Gesamtanzahl Tiere	Informationen über das Impf- oder Behandlungsprogramm					
			Zahl der Bestände im Impf- oder Behandlungsprogramm	Zahl der geimpften oder behandelten Bestände	Zahl der geimpften oder behandelten Tiere	Zahl der verabreichten Impfstoffdosen oder Behandlungen	Zahl der geimpften adulten Tiere	Zahl der geimpften Jungtiere
Nordrh.-Westf.	frei lebend	Ca. 33.500 *)	frei lebend	frei lebend	Ca. 6.000 **)	435.000	frei lebend	frei lebend
Rheinl.-Pfalz		60.000				668.800		
<b>Insgesamt</b>								

Zu Nordrhein-Westfalen: \*) geschätzt anhand der Jagdstrecke des betreffenden Jagdjahres; \*\*) geschätzt anhand der Jagdstrecke im Impfgebiet

Jahr: 2007

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtanzahl Bestände	Gesamtanzahl Tiere	Informationen über das Impf- oder Behandlungsprogramm					
			Zahl der Bestände im Impf- oder Behandlungsprogramm	Zahl der geimpften oder behandelten Bestände	Zahl der geimpften oder behandelten Tiere	Zahl der verabreichten Impfstoffdosen oder Behandlungen	Zahl der geimpften adulten Tiere	Zahl der geimpften Jungtiere
Nordrh.-Westf.	frei lebend	Ca. 61.000 *)	frei lebend	frei lebend	Ca. 7.200 **)	414.400	frei lebend	frei lebend
Rheinl.-Pfalz		29.000				353.600		
<b>Insgesamt</b>								

Zu Nordrhein-Westfalen: \*) geschätzt anhand der Jagdstrecke des betreffenden Jagdjahres; \*\*) geschätzt anhand der Jagdstrecke im Impfgebiet

Jahr: 2008

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtanzahl Bestände	Gesamtanzahl Tiere	Informationen über das Impf- oder Behandlungsprogramm					
			Zahl der Bestände im Impf- oder Behandlungsprogramm	Zahl der geimpften oder behandelten Bestände	Zahl der geimpften oder behandelten Tiere	Zahl der verabreichten Impfstofflosen oder Behandlungen	Zahl der geimpften adulten Tiere	Zahl der geimpften Jungtiere
Nordrh.-Westf.	freilebend	Ca. 60.000 *)	freilebend	freilebend	Ca. 8.700 **)	249.600	freilebend	freilebend
Rheinl.-Pfalz		43.600				239.200		
<b>Insgesamt</b>								

Zu Nordrhein-Westfalen: \*) geschätzt anhand der Jagdstrecke des betreffenden Jagdjahres; \*\*) geschätzt anhand der Jagdstrecke im Impfgelände

6.6. Daten über Wildtiere

6.6.1. Geschätzte Wildtierpopulation

Jahr: 2004      Schätzmethode: Jagdstrecke 2003/2004 und 2004/2005

Region	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart	
	Tierart: Wildschwein	Tierart:
Baden-Württemberg	48.624	
Bayern	55.265	
Berlin	4.500	
Brandenburg	Ca. 79.000	
Hessen	60.468	
Mecklenburg-Vorpommern	52.661	
Niedersachsen	21.094	
Nordrhein-Westfalen	40.500	
Rheinland-Pfalz	55.000	
Saarland	5.155	
Sachsen	29.378	
Sachsen-Anhalt	30.153	
Schleswig-Holstein	904	
Thüringen	22.809	

Jahr:

2005

Schätzmethode: Jagdstrecke 2004/2005 und 2005/2006

Regions	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart	
	Tierart: Wildschwein	Tierart:
Baden-Württemberg	34.146	
Bayern	41.972	
Berlin	8.200	
Brandenburg	Ca. 52.600	
Hessen	49.346	
Mecklenburg-Vorpommern	50.760	
Niedersachsen	14.711	
Nordrhein-Westfalen	59.500	
Rheinland-Pfalz	61.000	
Saarland	4.317	
Sachsen	22.487	
Sachsen-Anhalt	31.125	
Schleswig-Holstein	706	
Thüringen	21.340	

Jahr:

2006

Schätzmethode: Jagdstrecke 2005/2006

Regions	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart	
	Tierart: Wildschwein	Tierart:
Baden-Württemberg	38.455	Tierart:
Bayern	54.809	
Berlin	5.500	
Brandenburg	Ca 45.000	
Hessen	56.874	
Mecklenburg-Vorpommern	51.075	
Niedersachsen	23.850	
Nordrhein-Westfalen	33.500	
Rheinland-Pfalz	60.000	
Saarland	9.055	
Sachsen	13.269	
Sachsen-Anhalt	21.000	
Schleswig-Holstein	678	
Thüringen	24.581	

Jahr:

2007

Schätzmethode: Jagdstrecke 2006/2007

Regions	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart		
	Tierart: Wildschwein	Tierart:	Tierart:
Baden-Württemberg	36 396		
Bayern	41 821		
Berlin	3 800		
Brandenburg	Ca. 50 000		
Hessen	Ca. 60 000		
Mecklenburg-Vorpommern	38 777		
Niedersachsen	11 676		
Nordrhein-Westfalen	61 000		
Rheinland-Pfalz	29 000		
Saarland	3 671		
Sachsen	13 269 *)		
Sachsen-Anhalt	29 826		
Schleswig-Holstein	5 960		
Thüringen	12 709		

Zu Sachsen \*) aktuellere Zahlen sind auf Grund der Kreisreform 2008 nicht verfügbar

Jahr:

2008

Schätzmethode: Jagdstrecke 2007/2008

Region	Geschätzte Population der betreffenden Wildtierart	
	Tierart:	Tierart:
Baden-Württemberg	18.305	
Bayern	22.983	
Brandenburg	Ca. 50.000	
Hessen	50.098	
Mecklenburg-Vorpommern	58.155	
Niedersachsen	49.740	
Nordrhein-Westfalen	Ca. 60.000	
Rheinland-Pfalz	43.600	
Saarland	3.685	
Sachsen	13.269 *)	
Sachsen-Anhalt	30.800	
Schleswig-Holstein	11.576	
Thüringen	18.403	

Zu Sachsen: \*) aktuellere Zahlen sind auf Grund der Kreisreform 2008 nicht verfügbar



6.6.2. Überwachung der Wildtierpopulation (eine Tabelle pro Jahr und Seuche/Tierart

**Jahr: 2004 bis 2006      Seuche: Klassische Schweinepest      Tierart: Wildschwein**

Beschreibung der angewandten serologischen Testmethoden:  
 Beschreibung der angewandten mikrobiologischen oder virologischen Testmethoden:  
 Beschreibung etwaiger anderer Testmethoden.

Region	Mikrobiologische oder virologische Tests		Serologische Tests		Andere Tests	
	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben	Anzahl getesteter Proben	Anzahl positiver Proben
Insgesamt						

Diese Tabelle unterscheidet sich nicht von der Tabelle Anhang I Nr. 6.2.1.. Sie sind identisch. Deshalb verweise ich auf die Tabelle zu Anhang I Nr. 6.2.1.-Wildschweine.

6.6.3. Daten über die Impfung und Behandlung von Wildtieren

Jahr: 2004      Seuche: Klassische Schweinepest      Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren:

Region (1)	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Zahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen	Impf- oder Behandlungsprogramm	Zahl der Kaufpfeifen	Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandlungen
Rheinland-Pfalz	13.400	342.400	I Frühjahr		342.400
	13.400	326.400	I Frühjahr		326.400
	13.400	332.000	I Sommer		332.000
	13.400	326.400	I Sommer		326.400
	13.400	333.600	I Herbst		333.600
	13.400	332.000	I Herbst		332.000
Nordrhein-Westfalen	1600	59.200	I Frühjahr		59.200
	1600	59.200	I Frühjahr		59.200
Insgesamt					

Jahr: 2005

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren:

Region (°)	Fläche (in km²)	Impf- oder Behandlungsprogramm	
		Zahl der verabreichenden Impfstoffdosen	Zahl der Kampagnen
		Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandlungen	
Rheinland-Pfalz	4.824	94.400	1 Frühjahr
	4.824	89.600	1 Frühjahr
	4.824	89.600	1 Sommer
	4.824	87.200	1 Sommer
	4.824	91.200	1 Herbst
	4.824	82.400	1 Herbst
	436	18.400	Notimpfung Dezember
	436	18.400	Notimpfung Dezember
Nordrhein-Westfalen	300	15.200	Notimpfung Dezember
	300	15.200	Notimpfung Dezember
Insgesamt			

Jahr: 2006

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren:

Region (°)	Fläche (in km²)	Zahl der zu verarbeitenden Impfstofflösungen	Impf- oder Behandlungsprogrammen Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der zu verarbeitenden Impfstofflösungen oder Behandlungen
Rheinland-Pfalz	4.550	126.400	1 Frühjahr	126.400
	4.550	104.000	1 Frühjahr	104.000
	4.550	116.800	1 Sommer	116.800
	4.550	102.400	1 Sommer	102.400
	4.550	117.600	1 Herbst	117.600
	4.550	101.600	1 Herbst	101.600
		668.800	6	668.800
Nordrhein-Westfalen	2000	72.800	1 Frühjahr	72.800
	2000	72.800	1 Frühjahr	72.800
	2000	70.400	1 Sommer	70.400
	2000	70.400	1 Sommer	70.400
	2000	70.000	1 Herbst	70.000
	2000	70.000	1 Herbst	70.000
	85	8600	Zusatzimpfung November Euskirchen	8600
Insgesamt Nordrhein-Westfalen		435.000	7	435.000
Insgesamt		1.103.800		1.103.800

Jahr: 2007

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren:

Region (*)	Fläche (in km²)	Impf- oder Behandlungsprogramm		Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstofflösungen oder Behandlungen
		Zahl der zu verabreichenden Impfstofflösungen	Zahl der Kampagnen	
Rheinland-Pfalz	1.980	353.600	6	353.600
Nordrhein-Westfalen:	2000	70.000	1 Frühjahr	70.000
	2000	70.000	1 Frühjahr	70.000
	2000	68.800	1 Sommer	68.800
	2000	68.800	1 Sommer	68.800
	2000	68.800	1 Herbst	68.800
	2000	68.800	1 Herbst	68.800
Insgesamt Nordrhein-Westfalen		415.200	6	415.200
Insgesamt		768.800		768.800

(\*) Erforderlichenfalls Seuche und Tierart angeben.

(\*) Region im Sinne des genehmigten Tilgungsprogramms des Mitgliedstaats

Jahr: 2008

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschwein

Beschreibung der angewandten Impf- oder Behandlungsmethoden bzw. anderer Verfahren:

Region (*)	Fläche (in km²)	Zahl der zu verabreichenden Impfstoffklassen		Impf- oder Behandlungsmethoden Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der zu verabreichenden Impfstoffdosen oder Behandelungen
		Zahl der zu verabreichenden Impfstoffklassen	239.200		
Rheinland-Pfalz	1.225	239.200	6		239.200
Nordrhein-Westfalen	1.100	41.600	1 Frühjahr		41.600
	1.100	41.600	1 Frühjahr		41.600
	1.100	41.600	1 Sommer		41.600
	1.100	41.600	1 Sommer		41.600
	1.100	41.600	1 Herbst		41.600
	1.100	41.600	1 Herbst		41.600
Insgesamt Nordrhein-Westfalen		249.600	6		249.600
Insgesamt		488.800			488.800

(\*) Förderbeihilfenfalls Seuche und Tierart angeben.

(\*) Region im Sinne des genehmigten Tätigkeitsprogramms des Mitgliedstaats.

## Anhang J - Nr. 7. Ziele

7.1. Testziele (eine Tabelle pro Durchführungsjahr)

7.1.1. Ziele in Bezug auf Diagnosetests – Durchführungsjahr 2010

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Hausschweine

Region	Testart	Zielpopulation	Art der Probe	Zweck	Zahl der geplanten Tests
Baden-Württemberg	AK-ELISA	Hausschweine Zucht-/ Mastschweine	Blut/ Organe	Screening	7.000
	Virusisolierung	dito	Blut, Tierkörper, Organe, Feten	Ergänzungstest/Bestätigungstest	30
	RT-PCR	dito	Blut, Tierkörper, Organe, Feten	Ergänzungstest/Bestätigungstest	250
	VNT	dito	Blut	Ergänzungstest	20
Bayern	patholog.-anat. Untersuchung	dito	Tierkörper/ Organe	Ergänzungstest/Bestätigungstest	200
	Histologie	dito	Tierkörper/ Organe	Ergänzungstest	100
	Zellkultur		Organe	Virus-Nachweis	300
	PCR		Organe	Virus-Nachweis	800
	Elisa-Test		Blutprobe	Antikörper-Nachweis	700

	Histologie		Organe	Hinweis für Virusinfektion	
Brandenburg					1.000
	Antikörper-ELISA		Blut/Organe	Abklärungsuntersuchung	2.000
	FAT		Blut/Organe	Abklärungsuntersuchung	400
	Anzucht		Blut/Organe	Abklärungsuntersuchung	200
	PCR		Blut/Organe	Abklärungsuntersuchung	100
Hessen	NPLA		Blut/Organe	Abklärungsuntersuchung	100
	AK-ELISA		Blut	Screening	2.000
	AG-ELISA		Blut / Organe	Ergänzungstests	
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	100
	AG-FAT		Blut / Organe	Ergänzungstests	
Mecklenburg-Vorpommern	PCR		Blut / Organe	Screening / Ergänzung	1.000
	Antikörper ELISA	Hauschweine	Blut/Blutserum	Überwachung/Screening	9.000
	Antigen ELISA	Hauschweine	Blut/Blutserum	KSP-Früherkennung	0
	Virusisolierung		Blut/Organe	Abklärung	15
	DIFT		Organe	Bestätigung	15
Niedersachsen	PCR		Blut/Organe		350
	Sektion		Tierkörper		15
	AK-ELISA		Blut	Screening	10.000



	Virusisolierung	Blut / Organe	Screening / Bestätigungstests	1.000
	AG-FAT	Blut / Organe	Ergänzungstests	100
	PCR	Blut / Organe	Screening / Ergänzung	2.000
Nordrhein-Westfalen	AK-ELISA	Blut	Screening	6.900
	AG-ELISA	Blut / Organe	Ergänzungstests	0
	Virusisolierung	Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	100
	Sektion	Tierkörper	Ergänzungstests	1.700
	PCR	Blut / Organe	Ergänzungstest	2.400
	SNT	Blut/Organe	Ergänzungstest	50
Rheinland-Pfalz	Virologische Untersuchung	Blut, Organe	Überwachung der Population	600
	Serologische Untersuchung	Blut, Organe	Überwachung der Population	2.530
Saarland	AK-ELISA	Blut	Screening	250
	Virusisolierung	Blut / Organe	Ergänzungs-/ Bestätigungstests	10
Freistaat Sachsen	PCR	Blut / Organe	Screening / Ergänzung	10
	AK-ELISA	Blut/Organe	Screening	2.000

	Virusisolation			Screening	500
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR			Ergänzungstest	Nach Bedarf
Sachsen-Anhalt -keine Teilnahme an der Kofinanzierung bei Hausschweinen -	Antikörper-ELISA	Blutprobe		Verdachtsabklärung	Wegen Verdachtsabklärung nicht planbar
Schleswig-Holstein	Fehlanzeige	Fehlanzeige	Fehlanzeige	Fehlanzeige	0
Thüringen	Antikörper, ELISA	Blut, Organe, Feten			500
	RT-PCR- Virusisolierung	Tierkörper, Organe, Feten (Sektionsmaterial)			100

**Seuche: Klassische Schweinepest**

**Tierart: Wildschweine**

Region	Testart	Zielpopulation Wildschweine	Art der Probe	Zweck (1)	Zahl der geplanten Tests
Baden-Württemberg	AK-ELISA	Jagdstrecke/ Fall-, Unfallwild	Blut/Organe	Screening	2.500
	Virusisolierung	dito	Blut, Tierkörper, Organe, Feten	Ergänzungstest/Bestätigungstest	20
	RT-PCR	dito	Blut, Tierkörper, Organe, Feten	Ergänzungstest/Bestätigungstest	2.000
	VNT	dito	Blut	Ergänzungstest	10
	patholog.-anat. Untersuchung	dito	Tierkörper/ Organe	Ergänzungstest/Bestätigungstest	50
Bayern	Histologie	dito	Tierkörper/ Organe	Ergänzungstest	20
	Elisa-Test		Blutprobe	Antikörper-Nachweis	2.000
Brandenburg	Antikörper-ELISA		Blut/Organe	Monitoring	1.185
	Anzucht		Blut/Organe	Monitoring	100
	PCR		Blut/Organe	Monitoring	1.185
	NPLA		Blut/Organe	Monitoring	100
	AK-ELISA		Blut / Organe	Screening	10.000
Hessen	AG-FAT		Blut / Organe	Screening	200
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungstest- / Bestätigungstests	8.000
	PCR		Blut / Organe	Ergänzungstests	

Mecklenburg-Vorpommern	Antikörper ELISA	Blut/Blutserum	Überwachung/Screening	*8.000
	Antigen ELISA	Blut/Blutserum	KSP-Früherkennung	
	Virusisolierung	Blut/Organe	Ablklärung	15
	DIFT	Organe	Bestätigung	15
	PCR	Blut/Organe		150
	Sektion	Tierkörper		15
Niedersachsen	AK-ELISA	Blut / Organe	Screening	3.750
	AG-FAT	Blut / Organe	Screening	150
	Virusisolierung	Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	10
	PCR	Blut / Organe	Screening / Ergänzungstests	4.000
Nordrhein-Westfalen	AK-ELISA	Blut	Screening	8000
	AG-ELISA	Blut / Organe	Ergänzungstests	
	Virusisolierung	Blut / Organe	Ergänzungs- / Bestätigungstests	200
	Sektion	Tierkörper	Ergänzungstests	200
	PCR	Blut / Organe	Ergänzungstest	1200

	SNT		Blut/Organe	Ergänzungstest	20
Rheinland-Pfalz	Virologische Untersuchung		Blut, Organe	Seuchenbekämpfung und Monitoring	5.920
Saarland	Serologische Untersuchung		Blut, Organe	Seuchenbekämpfung und Monitoring	25.050
	AK-ELISA		Blut	Screening	3.000
	Virusisolierung		Blut / Organe	Ergänzungs- Bestätigungstests	10
	PCR		Blut / Organe	Screening / Ergänzung	1.000
Freistaat Sachsen	AK-ELISA		Blut/Organe	Screening	4.500
	Virusisolation			Screening	800
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR*)			Ergänzungstest	Nach Bedarf
Sachsen-Anhalt	serologische Tests	30.800	Schweißprobe	Monitoring-Seuchenfreiheit	1.200
	virologische Tests	30.800	Organmaterial	Monitoring- Seuchenfreiheit (Abklärung serologischer Vortests)	30
Schleswig-Holstein	Serologie	Schwarzwild	Schweißprobe (Blutprobe)	Überwachung	348 pro Jahr
	Virologie	Schwarzwild	Blut-Organprobe	Überwachung	348 pro Jahr
Thüringen	Antikörper, ELISA		Blut, Tierkörper, Organe		2000
	RT-PCR, Virusisolierung		Tierkörper, Organe (Sektionsmaterial)		150

7.1.2. Ziele in Bezug auf Testbestände und Testtiere – Durchführungsjahr 2010

7.1.2.1. Ziele in Bezug auf Testbestände

Region	Tierart: Hausschwein						Zielindikatoren			
	1	2	3	4	5	6	7	8 = $(7/5) \times 100$	9 = $(4/3) \times 100$	10 = $(5/4) \times 100$
	Gesamtzahl der Bestände	Gesamtzahl der unter das Programm fallenden Bestände	Zahl der Bestände, die voraussichtlich kontrolliert werden	Zahl der voraussichtlich positiven Bestände	Zahl der voraussichtlich neuen positiven Bestände	Zahl der voraussichtlich sichtlichen Bestandsräumungen	Voraussichtliche Bestandsräumungen in %	Voraussichtliche erfasste Bestände in %	Positive Bestände in %	Voraussichtliche Voraustrittliche Beständeinzidenz
Baden-Württemberg	10.100	2.000	300	0	0	0	0	15	0	0
Bayern	18.500		650	0	0	0	0		0	0
Brandenburg	3.700		50	0	0	0	0	100	0	0
Hessen	9.400		1.100	0	0	0	0	100	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	4.000	800	300	0	0	0	0	100	0	0
Niedersachsen	21.766	500	500	0	0	0	0	100	0	0
Nordrhein-Westfalen	16.190	16.190	980	0	0	0	0		0	0
Rheinland-Pfalz	2.974	2.974		0	0	0	0	100	0	0
Saarland	317	30	30	0	0	0	0	6,3	0	0
Sachsen	1.597	1.597	100	0	0	0	0		0	0
Sachsen-Anhalt	5.000	0		0	0	0	0		0	0
Schleswig-Holstein	1.900			0	0	0	0		0	0
Thüringen	1.406	30	30	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	96.850			0	0	0	0		0	0

7.1.2.2. Ziele in Bezug auf Testtiere

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Hausschweine

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der Tiere im Programm	Zahl der adulten Tiere, die voraussichtlich gelimpft werden	Zahl der einzelnen zu testenden Tiere	Zahl der voraussichtlich positiven Tiere	Schlachtung		Zielindikatoren	
						Zahl der Tiere mit positivem Befund, die voraussichtlich geschlachtet oder gekaut werden	Gesamtzahl der Tiere, die voraussichtlich geschlachtet werden		
								Voraussichtlich erfasste Tiere in %	Positive Tiere in % (voraussichtliche Tierprävalenz)
								$9 = (4/3) \times 100$	$10 = (10/4) \times 100$
1	2	3	4	5	6	7	8		
Baden-Württemberg	2.146.000	7.600	0	400	0	0			
Bayern	3.678.100		0	1.500	0	0			
Brandenburg	820.000		0	2.000	0	0			
Hessen	800.000		2.000	2.000	0	0	100		
49Mecklenburg-Vorpommern	900.000	9.000	0	9.000	0	0		100	
Niedersachsen	9.699.867	10.000	10.000	10.000	0	0		100	
Nordrhein-Westfalen	7.098.891	risikoorientiert	0	5.340	0	0			
Rheinland-Pfalz	251.127	251.127	0	1.400	0	0			
Saarland	15.500	3.000	0	250	0	0			
Sachsen	639.863	2.500	0	2.500	0	0		100	
Sachsen-Anhalt	1.170.000	0	0		0	0			
Schleswig-Holstein	1.494.658	1.531	0	1.531	0	0		100	
Thüringen	736.203	600	0	600	0	0	0	0	
Insgesamt	29.448.229		0		0	0			

Seuche: Klassische Schweinepest

Tierart: Wildschweine

Region	Gesamtzahl Tiere	Zahl der Tiere im Programm	Zahl der adulten Tiere, die voraussichtlich geimpft werden	Zahl der einzeln zu testenden Tiere	Zahl der voraussichtlich positiven Tiere	Schlachtung		Zielindikatoren	
						Zahl der Tiere mit positivem Befund, die voraussichtlich geschlachtet oder gekeult werden	Gesamtzahl der Tiere, die voraussichtlich geschlachtet werden	Voraussichtlich erfasste Tiere in %	Positive Tiere in % (voraussichtliche Tierprävalenz)
	2	3	4	5	6	7	8	9 = (4:3) x 100	10 = (6:4) x 100
1									
Baden-Württemberg	40.156	2.500	0	2.500	0	0	0		0
Bayern	unbekannt		0	2.000	0	0	0		0
Brandenburg	50.000	1.185	0	1.185	0	0	0		0
Hessen	60.000		10.000	10.000	0	0	0	100	0
Mecklenburg-Vorpommern	60.000	8.000	0	8.000	0	0	0		0
Niedersachsen	49.740	3.750	3.750	3.750	0	0	0	100	0
Nordrhein-Westfalen	61.000	8.000	16.500	8.000	0	0	0		0
Rheinland-Pfalz	43.800	43.600	0	12.200	0	0	0		0
Saarland	10.000	3.000	0	3.000	0	0	0		0
Sachsen	13.259	5.300	0	5.300	0	0	0	100	0
Sachsen-Anhalt	30.800	1.200	0	1.200	0	0	0		0
Schleswig-Holstein	11.576	348	0	348	0	0	0	100	0
Thüringen	18.403	2.000	0	2.000	0	0	0		0
Insgesamt			0		0	0	0		0



7.3. Ziele in Bezug auf Impfung oder Behandlung (eine Tabelle pro Durchführungsjahr)

7.3.1. Ziele in Bezug auf Impfung oder Behandlung – Durchführungsjahr 2010

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Hausschwein In der EU besteht ein Impfverbot bei Hausschweinen

Region	Gesamtanzahl der unter das Impf- oder Behandlungsprogramm fallenden Bestände	Gesamtanzahl der unter das Impf- oder Behandlungsprogramm fallenden Tiere	Ziele in Bezug auf das Impf- oder Behandlungsprogramm					
			Zahl der Bestände, die voraussichtlich geimpft oder behandelt werden	Zahl der Tiere, die voraussichtlich geimpft oder behandelt werden	Zahl der Impfstoffdosen oder Behandlungen, die voraussichtlich verabreicht werden	Zahl der adulten Tiere, die voraussichtlich geimpft werden	Zahl der Jungtiere, die voraussichtlich geimpft werden	
Insgesamt								

Seuche: Klassische Schweinepest Tierart: Wildschwein

Region	Gesamtanzahl der unter das Impf- oder Behandlungsprogramm fallenden Bestände	Gesamtanzahl der unter das Impf- oder Behandlungsprogramm fallenden Tiere	Ziele in Bezug auf das Impf- oder Behandlungsprogramm				
			Zahl der Bestände, die voraussichtlich geimpft oder behandelt werden	Zahl der Tiere, die voraussichtlich geimpft oder behandelt werden	Zahl der Impfstoffdosen oder Behandlungen, die voraussichtlich verabreicht werden	Zahl der adulten Tiere, die voraussichtlich geimpft werden	Zahl der Jungtiere, die voraussichtlich geimpft werden
Nordrh.-Westf.	Keine Angaben möglich	Keine Angaben möglich	Keine Angaben möglich	Keine Angaben möglich	855.800	Keine Angaben möglich	Keine Angaben möglich
Rheinl.-Pfalz		43.600			633.600		
Insgesamt							

7.3.2. Ziele in Bezug auf Impfung oder Behandlung von Wildtieren – Durchführungsjahr 2010

Seuche: **Klassische Schweinepest**

Tierart: **Wildschwein**

Region	Fläche (in km²)	Ziele des Impf- oder Behandlungsprogramms		
		Zahl der Impfstoffdosen oder Behandlungen, die im Rahmen der Kampagne voraussichtlich verabreicht werden	Voraussichtliche Zahl der Kampagnen	Gesamtzahl der Impfstoffdosen oder Behandlungen, die voraussichtlich verabreicht werden
Nordrhein-Westfalen	4.270	142.800	6	856.800
Rheinland-Pfalz	3.620	105.600	6	633.600
Insgesamt		248.400		1.490.400

**Anhang I - Nr. 8. Ausführliche Analyse der Programmkosten (eine Tabelle pro Durchführungsjahr)**

Mitgliedstaat: **Bundesrepublik Deutschland**

Durchführungsjahr: **2010**

Tierart: **Hausschwein**

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (Ja/nein)
<b>1. Tests</b>					
<b>1.1. Kosten der Analyse</b>					
<b>Baden-Württemberg</b>	AK-ELISA	7.000	8,00	56.000,00	ja
	Virusisolierung	30	89,00	2.670,00	ja
	RT-PCT	250	36,00	9.000,00	ja
	VNT	20	19,00	380,00	ja
<b>Bayern</b>	patholog.-anatom. Untersuchung	200	60,00	12.000,00	ja
	Histologie	100	19,00	1.900,00	ja
	Zellkultur	300	29,557 €	8.867,10 €	ja
	PCR	800	38,84 €	31.072,00 €	ja
<b>Brandenburg</b>	Elisa	700	4,777 €	3.343,90 €	ja
	Histologie	1.000	35,253 €	35.253,00 €	ja
	Test Antikörper-ELISA	2.000	2,00	4.000,00	ja
	Test Anzucht	200	22,00	4.400,00	ja

	Test NPLA	100	2,00	200,00	Ja
	Test PCR	100	22,00	2 200,00	Ja
	Test FAT	400	22,00	8 800,00	ja
Hessen	Test AK-ELISA	2.000	5,50	11.000	ja
	Test Virusisolierung	100	30,00	3.000	ja
	Test PCR	1.000	22,00	22.000	ja
Mecklenburg-Vorpommern	Antikörper-ELISA	9 000	4,00**	36.000,00	Ja
	Virusisolierung	15	30,00	450,00	Ja
	DIFT	15	6,00	90,00	Ja
	PCR	350	17,90	6.265,00	Ja
	Sektionen	15	60,00	900,00	Ja
Niedersachsen	Test: AK-ELISA	10.000	7,50 EUR	75.000 EUR	Ja
	Test: Virusisolierung	1.000	30,00 EUR	30.000 EUR	Ja
	Test: PCR	2.000	23,00 EUR	46.000 EUR	Ja
	Test: AG-FAT	100	12,50 EUR	1.250 EUR	Ja
Nordrhein-Westfalen	AK-ELISA	6.900	2,72 EUR	18.768	Ja
	AG-ELISA		3,96 EUR		
	Virusisolierung	100	48,60 EUR	4.860	ja
	Sektion	1.700	27,00 EUR	45.900	ja
	PCR	2.400	24,64 EUR	59.136	ja
	SNT	50	48,60 EUR	2.430	ja

Rheinland-Pfalz	Virusanzüchtung	200	26,26	5.652,-	ja
	Einzel-PCR	100	15,-	1.500,-	ja
	PoCl-PCR	300	25,23	7.569,-	ja
	Serumneutralisationstest	30	15,11	453,30	ja
	Antikörper-ELISA	2.500	4,40	11.000,-	ja
Saarland	AK-ELISA	250	7,70	1.925,00	ja
	Virusisolierung	10	75,00	750,00	ja
	PCR	10	26,50	265,00	ja
Sachsen	AK-ELISA	2.000	1,80	3.600	ja
	Virusisolation	500	27,00	13.500	ja
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR: sind als Ergänzungstest bei den AK- bzw. AG-Untersuchungen berücksichtigt				
Sachsen-Anhalt	Keine Teilnahme an der Kofinanzierung bei Hauschweinen			---	Nein
Schleswig-Holstein	Test: ELISA ESP-Antigen	20	0,00	0,00	ja
	Test: ELISA ESP-AK	3.500	2,00	7.000,00	Ja
	Test: PLA ESP-Kultur	300	0,00	0,00	Ja
	Test: DIFT	150	0,00	0,00	Ja
Thüringen	Test Antikörper, ELISA	500	3,30	1650,00	Ja
	Test Virusisolierung RT-PCR	100	27,00	2700,00	ja
Ziffer 1.1. Kosten der Analyse - Gesamtkosten				600.699,30	

<b>1.2. Kosten der Probenahmen</b>					
Mecklenburg-Vorpommern	Blut	100	7,50	750,00	Ja
	Organe	100	5,00	500,00	Ja
Sachsen		2.000	1,18	2.360	ja
Ziffer 1.2. Kosten der Probenahmen - Gesamtkosten					
				3.610,00	
<b>1.3. Sonstige Kosten</b>					
Thüringen 1000	Proberöhrchen	500	0,26	130,00	ja
Ziffer 1.3. Sonstige Kosten - Gesamtkosten					
				130,00	
Ziffer 1. Tests - Gesamtkosten					
				604.439,30	

## 2. Impfung oder Behandlung

2.1. Erwerb von Impfstoffen oder therapeutischen Mitteln					
2.2. Verteilungskosten					
2.3. Verabreichungskosten					
2.4. Kontrollkosten					

## 3. Schlachtung und Beseitigung

3.1. Entschädigung für Tierverluste					
3.2. Transportkosten					

3.3. Beseitigungskosten								
3.4. Verluste bei Schlachtung von Tieren								
3.5. Kosten der Behandlung von Erzeugnissen (Milch, Eier, Bruteier usw.)								

#### 4. Reinigung und Desinfektion

--	--	--	--	--	--	--	--	--

#### 5. Gehälter (des für das Programm rekrutierten Personals)

Schleswig-Holstein	Test: ELISA ESP-Antigen	20	4,00	80,00	Ja
	Test: ELISA ESP-AK	3.500	2,72	9.520,00	Ja
	Test: PLA ESP-Kultur	300	4,00	1.200,00	Ja
	Test: DIFT	150	4,00	600,00	Ja
Ziffer 5. Gehälter - Gesamtkosten				11.400,00	

#### 6. Verbrauchsgüter und besondere Ausrüstungen

Schleswig-Holstein	Test: ELISA ESP-Antigen	20	0,40	8,00	ja
	Test: ELISA ESP-AK	3.500	0,20	700,00	
	Test: PLA ESP-Kultur	300	0,40	120,00	
	Test: DIFT	150	0,40	60,00	
Ziffer 6. Verbrauchsgüter und bes. Ausrüstung - Gesamtkosten				888,00	

**7. Sonstige Kosten**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

<b>Programmkosten Hausschweine insgesamt:</b>								<b>616.727,30</b>
---	--	--	--	--	--	--	--	-------------------



**Anhang I - Nr. 8.** Ausführliche Analyse der Programmkosten (eine Tabelle pro Durchführungsjahr)

Mitgliedstaat: Bundesrepublik Deutschland

Durchführungsjahr: 2010 Tierart: Wildschwein

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
<b>1. Tests</b>					
<b>1.1. Kosten der Analyse</b>					
Baden-Württemberg	AK-ELISA	2.500	11,00	27.500,00	ja
	Virusisolierung	20	89,00	1.780,00	ja
	RT-PCT	2.000	36,00	72.000,00	ja
	VNT	10	19,00	190,00	ja
Bayern	ELISA	2.000	4,777	9.554,00	ja
Brandenburg	Test Antikörper-ELISA	1.185	2,00	2.370,00	ja
	Test Anzuch	100	22,00	2.200,00	ja
	Test NPLA	100	2,00	200,00	ja
	Test PCR	1.185	22,00	26.070,00	ja
Hessen	Test FAT	100	22,00	2.200,00	ja
	Test AK-ELISA	10.000	5,50	55.000	ja
	Test Virusisolierung	200	30,00	6.000	ja

Mecklenburg-Vorpommern	Test PCR	8.000	22,00	176.000	ja
	Antikörper-ELISA	8.000	7,50	60.000,00	Ja
	Antigen-ELISA	0	0	0,00	Ja
	Virusisolierung	15	30,00	450,00	Ja
Niedersachsen	DIFT	15	6,00	90,00	Ja
	PCR	150	17,90	2.685,00	Ja
	Sektionen	15	60,00	900,00	ja
	Test: AK-ELISA	3.750	7,50 EUR	28.125 EUR	ja
Nordrhein-Westfalen	Test: AG-FAT	150	12,50 EUR	1.875 EUR	ja
	Test: Virusisolierung	10	30,00 EUR	300 EUR	ja
	Test: PCR	4.000	23,00	92.000 EUR	ja
	AK-ELISA	8000	2,72 EUR	21.760,00	ja
Rheinland-Pfalz	AG-ELISA		3,96 EUR		ja
	Virusisolierung	200	48,60 EUR	9.720,00	ja
	Sektion	200	27,00 EUR	5.400,00	ja
	PCR	1200	24,64 EUR	29.568,00	ja
Saarland	SNT	20	48,60 EUR	972,00	ja
	Virusanzüchtung	20	28,26	565,20	ja
	Einzel-PCR	900	15,-	13.500,-	ja
	Pool-PCR	5.000	25,23	126.150,-	ja
Thüringen	Serumneutralisationstest	50	15,11	755,50	ja

	Antikörper-ELISA	25.000	4,40	110.000,-	ja
Saarland	AK-ELISA	3.000	7,70	23.100,00	ja
	Virusisolierung	10	75,00	750,00	ja
	PCR	1.000	26,50	26.500,00	ja
Sachsen	AK-ELISA	4.500	1,80	8.100	ja
	Virusisolation	800	23,00	18.400	ja
	AG-ELISA, VNT, RT-PCR: als Ergänzungsteil bei den AK- bzw. AG-Untersuchungen berücksichtigt				
Sachsen-Anhalt	Test: AK-ELISA	1.200	4,00	4.800	
	Test: PCR	15	7,50	112,50	
	Test: AG-Zellkultur	15	38,00	570	
Schleswig-Holstein	Test: ELISA ESP-Antigen	0	0,00	0,00	
	Test: ELISA ESP-AK	500	2,00	1.000,00	
	Test: PLA ESP-Kultur	600	0,00	0,00	
	Test: DIFT	300	0,00	0,00	
Thüringen	Test Elisa	2000	3,30	6600,00	
	Test PCR	150	27,00	4050,00	
	Ziffer 1.1. Kosten der Analyse - Gesamtkosten			979.862,20	
	1.2. Kosten der Probenahmen				
Baden-Württemberg	patholog.-anatom. Untersuchung	50	60,00	3.000,00	ja
Mecklenburg-Vorpommern	Blut	100	7,50	750,00	Ja

Sachsen	Organe	100	5,00	500,00	ja
Ziffer 1.2. Kosten der Probenahmen - Gesamtkosten		4.500	10,00	45.000	ja
1.3. Sonstige Kosten					
Baden-Württemberg	Histologie	20	19,00	380,00	ja
Thüringen	Probenröhrchen	2000	0,26	520,00	
Ziffer 1.3. Sonstige Kosten - Gesamtkosten				900,00	
Ziffer 1. Tests - Gesamtkosten				1.030.012,20	

## 2. Impfung oder Behandlung

2.1. Erwerb von Impfstoffen oder therapeutischen Mitteln					
Nordrhein-Westfalen	Impfstoff	656.800	0,90	771.120,00	ja
Rheinland-Pfalz		633.600	0,90 (o. MWSt.)	570.240,-	ja
Ziffer 2.1. Erwerb von Impfstoffen oder therapeutischen Mitteln - Gesamtkosten				1.341.360,00	
2.2. Verteilungskosten					
2.3. Verabreichungskosten					
2.4. Kontrollkosten					

Ziffer 2. Impfund oder Behandlung - Gesamtkosten									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### 3. Schlachtung und Beseitigung

3.1. Entschädigung für Tierverluste									
3.2. Transportkosten									
3.3. Beseitigungskosten									
Mecklenburg-Vorpommern			20	15,00	300,00		ja		
Rheinland-Pfalz					120.000,-		ja		
Ziffer 3.3. Beseitigungskosten - Gesamtkosten					120.300,00				
3.4. Verluste bei Schlachtung von Tieren									
3.5. Kosten der Behandlung von Erzeugnissen (Milch, Eier, Bruterei usw.)									
Ziffer 3. Schlachtung und Beseitigung - Gesamtkosten									

### 4. Reinigung und Desinfektion

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### 5. Gehälter (des für das Programm rekrutierten Personals)

Schleswig-Holstein			0	4,00	0,00				
Test: ELISA ESP-Antigen									
Test: ELISA ESP-AK			500	2,72	1.360,00				

	Test: PLA ESP-Kultur	600	4,00	2.400,00
	Test: DIFT	300	4,00	1.200,00
<b>Ziffer 5. Gehälter - Gesamtkosten</b>				<b>4.960,00</b>

**6. Verbrauchsgüter und besondere Ausrüstungen**

Schleswig-Holstein	Test: ELISA ESP-Antigen	0	0,40	0,00
	Test: ELISA ESP-AK	500	0,20	100,00
	Test: PLA ESP-Kultur	600	0,40	240,00
	Test: DIFT	300	0,40	120,00
<b>Ziffer 6. Verbrauchsgüter und bes. Ausrüstung - Gesamtkosten</b>				<b>460,00</b>

**7. Sonstige Kosten**

--	--	--	--	--

<b>Programmkosten Wildschweine insgesamt:</b>			<b>2.497.092,20</b>
---	--	--	---------------------

8. Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2010

a) Gesamtübersicht Hausschweine

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
1. Tests					
1.1. Kosten der Analyse					
	1. AK-Elisa	46.350	1,80 – 8,--	229.286,90	Ja
	2. Virusisolierung / Zellkultur	2.455	22,-- – 89,--	74.149,10	Ja
	3. SNT	80	15,11 – 48,60	2.883,30	Ja
	4. NPLA	100	2,--	200,--	Ja
	5. IFT/DIFT	15	6,--	90,--	Ja
	6. PCR	7.410	15,-- – 38,84	187.707,--	Ja
	7. VNT	20	19,--	380,--	Ja
	8. AG-FAT	500	12,50 – 22,--	10.050,--	Ja
	9. patholog.-anatom. Untersuch. / Sektion	1.915	27,-- – 60,--	58.800,--	Ja
	10. Histologie	1.100	19,-- – 35,25	37.153,--	Ja
1.1. Gesamtbetrag EUR				600.699,30	Ja
1.2. Kosten der Probenahmen					
		2.200	1,18 – 7,50	3.610,--	Ja

1.2	Gesamtbetrag EUR					3.610,-	Ja
1.3	Sonstige Kosten	Proberöhrchen	500	0,26		130,-	Ja
1.3	Gesamtbetrag EUR					130,-	Ja
Ziffer 1	Tests					604.439,30	Ja
	Gesamtkosten EUR						
2.	Impfung od. Behandlung						
3.	Schlachtung u. Beseitigung						
4.	Reinigung u. Desinfektion						
5.	Gehälter	Test AG ELISA	20	4,-		80,-	Ja
		Test AK ELISA	3.500	2,72		9.520,-	Ja
		Test PLA ESP-Kultur	300	4,-		1.200,-	Ja
		Test DIFT	150	4,-		600,-	Ja
5.	Gesamtbetrag EUR					11.400,-	Ja
6.	Verbrauchsgüter und besondere Ausrüstung	Test AG ELISA	20	4,-		8,-	Ja
		Test AK ELISA	3.500	0,20		700,-	Ja



	Test PLA ESP-Kultur	300	0,40	120,--	Ja
	Test DIFT	150	0,40	60,--	Ja
	<b>5. Gesamtbetrag EUR</b>			<b>888,--</b>	<b>Ja</b>
	<b>7. Andere Kosten</b>				
	<b>1.-7. Gesamtbetrag EUR</b>			<b>616.727,30</b>	<b>Ja</b>

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
<b>1. Tests</b>					
<b>1.1. Kosten der Analyse</b>					
	1. AK-EIisa	71.635	1,80 – 11,00	367.909,-	Ja
	2. Virusisolierung / Zellkultur	1.390	22,00 – 89,00	40.735,20	Ja
	3. SNT	70	15,11 – 48,60	1.727,50	Ja
	4. NPLA	100	2,00	200,-	Ja
	5. IFT/DIFT	15	6,00	90,-	Ja
	6. PCR	23.600	7,50 – 36,-	568.653,50	Ja
	7. VNT	10	19,00	190,-	Ja
	8. AG-FAT	250	12,50 – 22,-	4.075,-	Ja
	9. patholog.-anatom. Untersuch. / Sektion	215	27,- – 60,-	6.300,-	Ja
	<b>1.1. Gesamtbetrag EUR</b>			<b>979.862,20</b>	<b>Ja</b>
	<b>1.2. Kosten der Probenahmen</b>				
	Pathologische-anatomische Untersuchungen	50	60,-	3.000,-	Ja
	Blut und Organe	4.700	5,- – 10,-	46.250,-	
	<b>1.2. Gesamtbetrag EUR</b>			<b>49.250,-</b>	<b>Ja</b>

1.3. Sonstige Kosten	Proberöhrchen	2.000	0,26	520,-	Ja
1.3 Gesamtbetrag EUR	Histologie	20	19,-	380,-	Ja
2. Impfung od. Behandlung					Ja
2.1 Erwerb von Impfstoffen	KSP-Impfstoff Nordrhein-Westfalen	856.800	0,90	771.120,-	Ja
2.1 Gesamtbetrag EUR	KSP-Impfstoff Rheinland-Pfalz	633.600	0,90	570.240,-	Ja
				1.341.360,-	Ja
3. Schlachtung u. Beseitigung					
3.3 Beseitigungskosten	Tierkörper			120.300,-	Ja
3 Gesamtbetrag EUR				120.300,-	Ja
4. Reinigung u. Desinfektion					
5. Gehälter	Test AK ELISA	500	2,72	1.360,-	Ja
	Test PLA ESP-Kultur	600	4,-	2.400,-	Ja
5. Gesamtbetrag EUR	Test DIFT	300	4,-	1.200,-	Ja
				4.960,-	Ja
7. Verbrauchsgüter und besondere Ausrüstung	Test AK ELISA	500	0,20	100,-	Ja

	Test PLA ESP-Kultur	600	0,40	240,-	Ja
	Test DIFT	300	0,40	120,-	Ja
<b>5. Gesamtbetrag EUR</b>				<u>460,-</u>	Ja
<b>7. Andere Kosten</b>					
<b>1.-7. Gesamtbetrag EUR</b>				<u>2.497.092,20</u>	Ja

**Detaillierte Analyse der Programmkosten: Jahr 2010**

**c) Gesamtübersicht Zusammenfassung**

Kosten	Spezifikation	Zahl der Einheiten	Einheitskosten in EUR	Gesamtbetrag in EUR	Finanzhilfe der Gemeinschaft beantragt (ja/nein)
Summe Hausschweine				<b>616.727,30</b>	Ja
Summe Wildschweine				<b>2.497.092,20</b>	Ja
<b>Gesamtsumme</b>				<b>3.113.819,50</b>	